



79. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Stephan Gilgen Weidweg 3 A, 4441 Thürnen
Aufgabeort: 3380 Wangen an der Aare
Auflage: 600 Exemplare

Nächste Ausgabe: Heft 2/2015 mitte September 2015

Redaktionsschluss: Heft 2/2015 01. August 2015

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes:

Adj Uof Markus Plüss

Güschelstrasse 9

3380 Walliswil bei Niederbipp

INHALTSVERZEICHNIS SOMMAIRE SOMMARIO

Schweizerischer Feldpost-Verband

Festführer Tagung und Wettkämpf Liestal	4 - 41
Protokoll der 74. Generalversammlung 2014 (französisch)	24 - 33
Jahresrechnung 2014	42 - 43
Der Waffenplatz-Feldpostdienst im Wandel der Zeit	44
Verabschiedung von Adj Uof Hässig Toni (Wpl FP Uof Chur)	46
Gratulation	48



Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione svizzera della Posta da campo



Präsident

Adj Uof Stephan Gilgen
Weidweg 3 A
4441 Thürnen
Mobile: 079 432 73 69
Tel. G: 061 926 75 73
e-mail: stephan.gilgen@gmail.com



Fotograf

Adj Uof Hansueli Kauer
Sinfonieweg 1,
3308 Grafenried
Mobile: 079 634 74 50
e-mail: kauer.hu@bluewin.ch



Sekretär

Wm Harry Bruderemann
Hauptstrasse 70,
4522 Rüttenen
Tel. P: 032 623 09 12
Mobile: 079 306 99 84
e-mail: harry.bruderemann@bluewin.ch



Technischer Leiter

Hptm Peter Eggimann
Trogmattweg 13,
3506 Grosshöchstetten
Tel. P: 031 711 17 07
e-mail: eggimannp@bluewin.ch



designierter Kassier

Wm Hanny Hansruedi
Poststrasse 13
5076 Bözen
Tel. P : 062 876 15 65
Mobile: 079 766 11 54
e-mail: haenny@bluewin.ch



Mutationsführer / Redaktor

Adj Uof Markus Plüss
Güschelstrasse 9,
3380 Walliswil - Niederbipp
Mobile: 079 326 06 43
Tel. G: 032 631 52 08
e-mail: markus.pluess55@bluewin.ch

Korrespondenz
An den Präsidenten

Mutationen
An den Mutationsführer

Redaktion E-Mailadresse
redaktion.diefeldpost@bluewin.ch



Besondere Aufgaben

Adj Uof Rudolf Gabriel
Luzernerstrasse 8,
6343 Rotkreuz
Tel. P: 041 790 66 80
Mobile: 079 445 14 62
Tel. G: 041 282 17 79
e-mail: b.r.gabriel.fischer@bluewin.ch

LINKS

<http://die.feldpost.biz>
Internetadresse Feldpostheft

<http://sfpv.feldpost.biz>
Internetadresse
Schweizerischer
Feldpostverband

Willkommen in Liestal

Sehr geehrte Ehren- und Freimitglieder, geschätzte Aktivmitglieder, werte Freunde des Feldpost-Dienstes, liebe Feldpostkameradinnen und- Kameraden.

Das OK freut sich darauf, viele Feldpöstler an der Tagung und den Wettkämpfen des Schweizerischen-Feldpost Verbandes willkommen zu heissen.

Nach langer Zeit darf der Kanton Baselland die Feldpöstler aus Nah und Fern wieder einmal zum sportlichen Wettkampf und gemütlichem Beisammensein begrüßen.

Die Infrastruktur der Kaserne Liestal bietet uns Platz für die Information, Materialausgabe, Unterkunft, Samstag Morgenessen, Generalversammlung und Rangverkündigung.

Auf der Schiessanlage Sichertern und in der Kurzdistanz - Box kommen die Wettkämpfe Schies-sen Stgw und Pistole und das Schiessen zum Patrouillenlauf zur Austragung. Auf einem Ausbildungsplatz der Infanterie in unmittelbarer Nähe messen wir uns beim UWK-Werfen.

Die Schützenstube der Schiessanlage Sichertern steht uns als Speisesaal für das Mittagessen am Samstag zu Verfügung.

Die Schiessanlage Sichertern ist eine viel besuchte Sportstätte und so treffen am Wochenende der Feldposttagung viele ausserdienstlich tätige AdA's, sowie die besten Pistolenschützen des Nationalkaders aufeinander.

Unsere Pistolenwettkämpfe werden daher in einer Kurzdistanz - Box ausgetragen, genau gleich das Schiessen zum Patrouillenlauf.

Im Restaurant Kaserne auf dem Gelände der Kaserne Liestal geniessen wir am Samstag einen Apéro, gefolgt von einem feinen Abendessen, und ebenso alle Mahlzeiten am Sonntag.

Am Samstag haben Sie auch die Möglichkeit an der allseits beliebten Saaltombola teilzunehmen, und im Verlauf des späteren Abends gemütlich an der Bar über längst vergangene Zeiten zu berichten.

Das Logo der diesjährigen Feldposttagung wurde speziell für unseren Anlass von Frau Jeanette Beuret entworfen. Es zeigt den roten Stab wie das Wappen des Kantons Baselland, welcher einem „Chienbäse“ als Halterung dient. Der „Chienbäse“ ist ein traditioneller Fas-nachtsbrauch aus Liestal. Am Umzug durch die Liestaler Altstadt werden die aus Kiefernholz gefertigten brennenden Besen an Tausenden von Zuschauern vorbei getragen.

Der „Chienbäse“ findet immer am Sonntagabend nach Aschermittwoch statt.

Geschätzte Feldpöstler, ich hoffe, dass ich Sie ein wenig „gluschtig“ machen konnte auf die Tagung und die Wettkämpfe des SFPV.

Bis am 18. und 19. April 2015 in Liestal.

Euer

Pascal Lutz

OK - Präsident

Informationen zur Tagung und den Wettkämpfen
Informations spéciales sur le week-end des journées P camp

<p>Anreise öV <i>Arrivée en transports publics</i></p>	<p>Liestal ist aus allen Teilen der Schweiz bequem per Eisenbahn zu erreichen. Vom Bahnhof aus ist die Kaserne zu Fuss gut erreichbar. <i>Diverses connections ferroviaires mènent à Liestal. La caserne, se trouve environ 8 minutes à pied.</i></p>
<p>Anreise PW <i>Arrivée en voiture</i></p>	<p>Autobahnausfahrt Liestal, den Wegweisern Kaserne folgen. <i>Sortie d'autoroute Liestal Süd, suivre la signalisation pour «Kaserne»</i></p>
<p>Parkplätze <i>Parking</i></p>	<p>Für die privaten Fahrzeuge sind Plätze reserviert auf dem Kasernenplatz. (Bitte die an der Anmeldung abgegebene Parkkarte gut sichtbar im Auto hinterlegen.) <i>Des places de parc sont réservées au terrain de la caserne. (Svp.après l'inscription déposer le ticket parc visible dans la voiture.)</i></p>
<p>Transportdienst am Samstag <i>Transports samedi</i></p>	<p>Ab der Kaserne nach der Schiessanlage Sichertern wird ab 08:30 ein Shuttlebetrieb eingerichtet. Fahrten: Laufend Rundkurs: Kaserne – Schiessanlage - UWK Zielwurf-Schiessanlage - Kaserne <i>Un service de navettes caserne-place de tir-place d'exercices (Lancer du corps de jet)-place de tir-caserne est organisé. Horaire: Des 08:30</i></p>
<p>Hotels/<i>Hôtels</i></p>	<p>Hotelempfehlungen entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der nächsten Seite. <i>Pour les recommandations d'hôtels veuillez consulte la prochaine page.</i></p>
<p>Schiesszeiten und Schiessen <i>Horaire de tir et tir pistolet</i></p>	<p>09:00 – 12:00 und 13:15 – 16:00 Die Pistolenschützen beachten bitte, dass der Pistolenwettkampf unter freiem Himmel in einer KD Box stattfindet. Alle Pistolenschützen fassen daher einen TAZ und tragen gutes Schuhwerk. <i>09:00 - 12:00 et 13:15 - 16:00</i> <i>Pour les tireurs au pistolet: Le concours de pistolet aura lieu dans un stand de tir à distance réduite, (CD Box) sous le ciel ouvert. Par conséquent tous les tireurs au pistolet prennent un camouflage et portent de bonnes chaussures.</i></p>
<p>Nachbartruppen <i>Autres troupes</i></p>	<p>Die Schiessanlage Sichertern und alle Ausbildungsplätze sind am Samstag 18. April sehr stark frequentiert. UOV, Schweizer Nationalkader der Pist Schützen. Das Verlassen von gekennzeichneten Wegen von und zum KD Stand fürs Pistolenschiessen ist strengstens verboten. <i>Le stand de tir et les places d'exercices sont très fréquentés le samedi 18 Avril, association de sous of (Bâle), équipe nationale tireurs pistolet suisses. De quitter les sentiers balisés depuis et vers le stand de tir à distance réduite, (CD Box) pour le tir au pistolet est strictement interdit</i></p>

Schützenstube <i>Bistro</i>	Die Schiessanlage Sichertern besitzt zwei Schützenstuben. Die obere ist für den SFPV für das Mittagessen reserviert. <i>Dans le stand de tir vous trouvez deux bistros, le bistro dans le parterre est réservé pour le repas de midi.</i>	
Auskunft <i>Renseignements</i>	Pascal Lutz, Steinbühlweg 20, 4123 Allschwil	
Verbindung am Tagungswochenende <i>Téléphone des journées P Camp</i>	OK-Präsident, <i>President do CO</i> Kpl Pascal Lutz	079 / 620 31 05
	Qm, Gfr Thomas Müller	076 / 501 68 54
	C V+T, <i>CC+T</i> Hptfw Dominik Plüss	079 / 686 59 73

Hotелеmpfehlungen für die private Hotelübernachtung
Recommandations d'hôtel

Hotel Engel Kasernenstrasse 10 4410 Liestal	061 / 927 80 80 www.engel-liestal.ch
Seiler's Hotel (ehem. Radackerhof) Rheinstrasse 93 4410 Liestal	061 / 901 32 22 www.radackerhof.ch
Bad Bubendorf Hotel 4416 Bubendorf	061 / 935 55 55 www.badbubendorf.ch
Hotel Wilden Mann Schulstrasse 1 4402 Frenkendorf	061 / 901 57 17 www.hotel-wildenmann.com

Tagungsprogramm**Freitag, 17. April 2015**

19.00 – 21.00	Anmeldung geöffnet Abgabe der Festkarten, Erinnerungsglas, Rückerstattung der Reiseentschädigung, Zimmerbezug	Liestal Kaserne
	Nachessen individuell	Liestal

Samstag, 18. April 2015

07.00	Tagwache	Kaserne
07.00 – 08.00	Frühstück	Restaurant Kaserne
08.00 – 15.00	Anmeldung/Mat Mag geöffnet Abgabe der Festkarten, Erinnerungsglas, Rückerstattung der Reiseentschädigung, Zimmerbezug	Liestal Kaserne
09.00 – 15.00	Wettkampf HG Zielwurf	Inf Gelände Sichtern
09.00 – 12.00	Schiesswettkämpfe Stgw 300m	Scheiben 41 -50 Schiessanlage Sichtern
09.00 – 12.00	Schiesswettkämpfe 25m Pist	Pl 2 KD improvisiert
11.30 – 13.00	Mittagessen	Schützenstube Sichtern
13.30 – 16.00	Schiesswettkämpfe Stgw 300m	Scheiben 41 -50 Schiessanlage Sichtern
14.30 – 16.00	Schiesswettkämpfe 25m Pist	Pl 2 KD improvisiert
13.15 – 13.30	Information zum Patrouillenlauf	Tech Leiter vor der Schiessanlage
13.30 – 16.00	Patrouillenlauf inkl. Schiessen und Postenarbeit	Tech Leiter Gelände
16.00 – 18.00	VS Kaserne, retablieren, Mat Rückgabe, Duschen	Kaserne
18.00	Apéro	Gemäss OK
19.00	Nachessen, kleine Abendunterhaltung	Restaurant Kaserne

Sonntag, 19. April 2015

07.00	Tagwache	Kaserne
07.00 – 08.30	Räumen der Unterkunft, Gepäck- und Waffendepot erstellen	Kaserne
07.45 – 09.00	Frühstück	Rest. Kaserne
08.30 – 09.30	Anmeldung geöffnet für Sonntag-Anreisende	
09.30	Generalversammlung des SFPV	Theoriesaal
ab ca. 11.15	Rangverkündigung, anschl. Apéro	Gemäss OK
ab ca. 12.15	Mittagessen	Restaurant Kaserne
14.00	Ende der Tagung	



- 1. Bahnhof / Gare**
- 2. Kaserne / Caserne**
- 3. Parkplatz / Parking**
- 4. Restaurant Kaserne / Restaurant Caserne**

Programme du jour
Vendredi, 17. April 2015

19.00 – 21.00	Stand d'information ouvert Remis des cartes de fête, verre souvenir, remboursement des côutes de déplacement, entrée en chambre	Liestal caserne
	Souper individuell	Liestal

Samedi, 18. April 2015

07.00	Diane	caserne
07.00 – 08.00	Petit déjeuner	Restaurant caserne
08.00 – 15.00	Stand d'information ouvert Remis des cartes de fête, verre souvenir, remboursement des côutes de déplacement, pris en charge de mat, entrée en chambre	Liestal caserne
09.00 – 15.00	Compétition lancé corps de jet	Place d'exercices, Sichertern
09.00 – 12.00	Concours de tir F ass 300m	Cibles 41 -50 stand de tir Sichertern
09.00 – 12.00	Concours 25 m pistolet	CD Box (place 2)
11.30 – 13.00	Repas de midi	Bistro stand de tir
13.30 – 16.00	Concours de tir F ass 300m	Cibles 41 -50 stand de tir Sichertern
14.30 – 16.00	Concours 25 m pistolet	CD Box (place 2)
13.15 – 13.30	Info course de patrouille	Capitaine Peter Eggimann C tech, devant stand de tir
13.30 – 16.00	Course de patrouille	Capitaine Peter Eggimann, forêt et campagne
16.00 – 18.00	Retour à la caserne, rétablissement, remis mat, douche	Caserne
18.00	Apéro	Ordre du CO
19.00	Souper et petit soirée animée	Restaurant Caserne

Dimanche, 19.April 2015

07.00	Diane	Caserne
07.00 – 08.30	Évacuation des hébergements, création d'une consigne pour les bagages et les armes pour les personnes voyageant en transport public.	Caserne
07.45 – 09.00	Petit déjeuner	Restaurant Caserne
08.30 – 09.30	Information ouvert	
09.30	Assemblée générale	Sale de théorie
ab ca. 11.15	Proclamation des résultats suivit d'un apéro	Ordre du CO
ab ca. 12.15	Diner	Restaurant Caserne
14.00	Fin des journées	

Organisationskomitee, Comité d'organisation

OK Präsident:	Kpl Pascal Lutz
Tagungskassier:	Wm Peter Jutzi
Empfang, Info, Qm:	Gfr Thomas Müller
V+T:	Hptfw Dominik Plüss
Mat C:	Hptfw a.D. Hanspeter Stark
Schiessen 300m:	Wm Harry Brudermann
Schiessen 25m:	Frau Bernadette Flury Hptm Pascal Gilgen
UWK:	Frau Nataliy Pfäffli
San D:	Herr Emanuel Pfäffli
Informatik:	Wm Michael Salathe

Allgemeine Vorschriften zum Wettkampfprogramm

(gemäß Weisungen des Stabes der Gruppe für Ausbildung)

Tragen der Uniform

Das Tragen der Uniform ist für alle Wettkämpfer und dienstpflichtigen Funktionäre obligatorisch. Eingeladene militärische Gäste sind berechtigt, die Uniform zu tragen. Die Bewilligung zum Tragen der Uniform (inkl. Hin- und Rückreise) gilt vom 17. April 2015 mittags bis und mit 19. April 2015 abends.

Versicherung

Aktive und ehemalige Angehörige der Armee sind während der Teilnahme an der Tagung und den Wettkämpfen (inkl. An- und Rückreise) militärversichert. In allen andern Fällen (z.B. zivile Helfer) ist die Versicherung Sache der Teilnehmenden.

Disziplin

Sämtliche Teilnehmer (Wettkämpfer, Funktionäre) sind für die Dauer des Tragens der Uniform dem Militärstrafgesetz unterstellt. Den Befehlen und Anordnungen der Funktionäre ist ohne Unterschied des Grades strikte nachzukommen. Es wird ein korrektes, einwandfreies Benehmen und Auftreten vor, während und nach dem Wettkampf verlangt. Unkorrektes Verhalten und vorschriftswidriges Tenü führen zum Ausschluss des Wettkämpfers. Disziplinarische Maßnahmen bleiben vorbehalten.

Tenü

Reise und Antreten: Ausgangsanszug, Tagesrucksack oder Effekttasche. Farbige Sportsäcke, Koffern usw. sind nicht gestattet.

Wettkampf: gemäß Wettkampfbreglement

Generalversammlung und Rangverkündigung: Ausgangsanszug, ohne Waffe und Gepäck

Rangverkündigung

Wettkämpfer, die an der Rangverkündigung nicht teilnehmen können, melden sich beim OK bis spätestens zum Beginn der GV ab. Dadurch können allfällige Auszeichnungen nachgesandt werden.

Sicherheit

Waffen und Munition: Der Teilnehmer ist gemäß Militärorganisation und Dienstreglement für seine Waffe und die Munition persönlich verantwortlich. Er haftet bei schuldhaftem Verlust. Waffen und Munition dürfen nie unbewacht abgelegt werden.

Gehörschutz: Bei allen Schiessen ist das Tragen der Schalengehörschutzgeräte (Pamir) obligatorisch. Der persönliche Gehörschutz ist mitzubringen. Der Organisator kann nur wenige Pamir zu Verfügung stellen.

Prescriptions générales concernant le programme de compétition

(selon les dispositions de l'état-major du groupe de formation)

Uniforme

L'uniforme est obligatoire pour tous les compétiteurs et les fonctionnaires de service. Les invités militaires ont le droit de porter l'uniforme. L'autorisation du port de l'uniforme (voyage d'aller et de retour inclus) est valable depuis le 17 avril à midi jusqu'au soir du 19 avril 2015.

Assurance

Les anciens membres de l'armée et les membres actifs sont assurés par le militaire, aussi pendant la participation à la réunion et aux compétitions (ainsi que durant le voyage aller et retour). Dans tous les autres cas (p.ex. engagements civiles) l'assurance est affaire des participants.

Discipline

Tous les participants (compétiteurs, fonctionnaires) répondent du droit militaire durant toute la période de port de l'uniforme. Les ordres et les dispositions donnés par les fonctionnaires doivent être strictement respectés, quel que soit le grade militaire de ce fonctionnaire. Un comportement irréprochable est exigé avant, pendant et après la compétition. Une conduite incorrecte ou une tenue non réglementaire entraînent l'exclusion du compétiteur. Des mesures disciplinaires supplémentaires restent réservées.

Tenue

Voyage et entrée en service: tenue de sortie, sac de combat ou bien sac à effets.

Les sacs de sport colorés, valises, etc. ne sont pas admis.

Compétition: voir dispositions du règlement de compétition.

Assemblée générale et remise des prix: tenue de sortie, sans arme ni équipement.

Remise des prix

Les compétiteurs, qui ne peuvent pas participer à la remise des prix, l'annoncent pour approbation au comité d'organisation au plus tard jusqu'au début de l'assemblée générale. Ainsi, les prix peuvent être envoyés directement au domicile.

Sécurité

Arme et munition: d'après l'organisation militaire et le règlement de service, le soldat est répons personnellement de son arme et de la munition. Il répons de toute perte en cas de violation du devoir de diligence. Armes et munitions déposées doivent toujours rester sur surveillance.

Protection auditive: pendant les tirs, le port des coquilles de protection est obligatoire (pamirs). Le responsable de l'organisation met à disposition l'équipement de protection nécessaire.

S'il vous plait, vous avez un pamir personnel, vous prenez ce pamir aux compétitions. Le comité d'organisation a seulement certains des pamirs.

Wettkampfreglement

Grundsatz

Das Reglement gilt als Rahmenvorlage für die jährlichen Wettkämpfe. Es ist den Vorgaben der SAT angepasst. Einzelne Bestimmungen können durch den technischen Leiter an die jeweiligen Verhältnisse am Tagungsort angepasst werden. Änderungen werden im Tagungsprogramm bekannt gegeben.

Wettkämpfe

Es werden vier Prüfungen durchgeführt:

- Standschiessen 300 Meter mit Ordonnanzgewehr, Einzelwettkampf
- Pistolenschiessen 25 Meter mit Ordonnanzpistole, Einzelwettkampf
- Wurfkörper-Zielwettkampf, Einzelwettkampf
- Patrouillenlauf, Team mit zwei Wettkämpfern

Für jede Disziplin wird eine Rangliste für Mitglieder des Schweiz. Feldpost-Verbandes (Kategorie SFPV) und eine Rangliste für Nichtmitglieder (Kategorie Gäste) erstellt.

Standschiessen 300 Meter

Programm:	2 Probeschüsse, 10 einzeln gezeigte Schüsse auf Scheibe A10, keine Zeitbeschränkung, kein Nachdoppel. Es kann aufgelegt oder liegend frei geschossen werden. Als Hilfsmittel sind lediglich Schiessbrillen erlaubt.
Bewertung:	Veteranenzuschlag 2 Punkte ab dem 60. Altersjahr (Jahrgang). Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung: a) Tiefschüsse b) höheres Alter
Auszeichnung:	Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mind. ein Drittel der Teilnehmer. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden. Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Pistolenschiessen 25 Meter

Programm:	- 3 Probeschüsse (einzeln gezeigt, ohne Zeitbeschränkung), 18 Wertungsschüsse auf Ordonnanz-Schnellfeuerpistolen-Scheiben (rechteckig, schwarz, 76 x 45 cm mit Wertungszonen 6 – 10), kein Nachdoppel. - Programm gemäß Reglement Eidg. Feldschiessen SSV: - 3 Einzelschüsse in je 20 Sek., einzeln gezeigt - 5 Schuss Schnellfeuer in 50 Sek., am Schluss gezeigt - 5 Schuss Schnellfeuer in 40 Sek., am Schluss gezeigt - 5 Schuss Schnellfeuer in 30 Sek., am Schluss gezeigt Es darf ein- oder zweihändig geschossen werden.
Bewertung:	Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung: a) die bessere 3. Serie b) die bessere 2. Serie c) die bessere 1. Serie d) höheres Alter
Auszeichnung:	Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mind. ein Drittel der Teilnehmer. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden. Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Wurfkörper-Zielwettkampf

Programm:	Je drei Würfe auf verschiedene Ziele (z.B. Kreise, Behälter, Vertiefungen, Fensterwand). Distanzen zwischen 15 - 25 Meter. Keine Probewürfe. Es können beliebig viele Nachdoppel gelöst werden. Jeder Umgang muss als zusammenhängende Runde absolviert werden.
Bewertung:	gemäss Tagungsprogramm Empfohlen wird eine abgestufte Bewertung (z.B. 1. Wurf = 5 Punkte, 2. Wurf = 3 Punkte, 3. Wurf = 2 Punkte) Bei Punktgleichheit entscheiden a) besseres Nachdoppel b) weniger Nachdoppel c) höheres Alter
Auszeichnung:	Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mindestens ein Drittel der Teilnehmer. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden. Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Patrouillenlauf

- Der Wettkampf umfasst einen Orientierungslauf, ein Gewehrschiessen, ein UWK-Werfen, Spezialprüfungen.
- Eine Patr besteht aus zwei Personen nach beliebiger Zusammensetzung. Sie bestreiten den Wettkampf gemeinsam und kommen geschlossen am Ziel an (kein Aufteilen!).
- Den Anordnungen der Funktionäre ist Folge zu leisten. Verstöße gegen das Reglement ziehen die Disqualifikation nach sich. Gibt ein Team den Wettkampf auf, ist dies am Ziel oder dem nächsten Funktionär zu melden.

Ausrüstung:	Tarnanzug (wird abgegeben), Schuhe nach freier Wahl, Ordonnanzgewehr, Schreibzeug, Kompass (freiwillig, wird auf Wunsch abgegeben), Lauf- und Kontrollkarten (werden abgegeben).
Orientierungslauf:	Der OL besteht aus einer Strecke von ca. 8 Leistungskilometern. Die ordentliche Laufstrecke wird durch die Reihenfolge der Posten am Start vorgegeben. Es können zusätzliche freiwillige Posten eingebaut werden, die eine Zeitgutschrift bewirken. Schiessen, UWK-Werfen und Spezialprüfungen werden je nach Wettkampfanlage eingebaut. Je nach örtlichen Verhältnissen kann auch eine andere OL-Form (z.B. Skore-Lauf) angewendet werden. Dies wird jeweils in der Wettkämpferorientierung bekannt gegeben.
Schiessen:	Jeder Wettkämpfer schießt 6 Schüsse. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Schiessplatzkommandant weist Stellungen und Ziele zu und entscheidet endgültig über Treffer. Störungen an der Waffe gehen zulasten des Wettkämpfers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift. Kann ein Wettkämpfer nicht schießen, bedarf es der vorgängigen Bewilligung des tech Leiters, damit der Partner beide Passen schießen darf. In diesem Fall dürfen nur 10 Schuss geschossen werden.
UWK-Werfen:	Jeder Wettkämpfer wirft drei UWK. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Postenchef weist Abwurfstelle und Ziel zu und entscheidet endgültig über Treffer. Als Treffer gelten direkter

	Aufschlag oder Endlage des Wurfkörpers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift.
Spezialprüfungen:	Die Bewertung der Spezialprüfungen wird in der Wettkämpferorientierung oder auf dem Aufgabenblatt festgehalten.
Altersgutschriften:	Die Altersgutschriften betragen ab dem 42. Altersjahr (Jahrgang) pro Jahr und Wettkämpfer eine halbe Minute.
Rangierung:	Die Rangierung ergibt sich aus der Laufzeit OL, abzüglich Zeitgutschriften für Zusatzposten, Schiessen, UWK-Werfen, Spezialprüfungen und Alter. Bei Zeitgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung a) Nettolaufzeit (Laufzeit abzüglich Zeitgutschrift für Zusatzposten) b) Schiessresultat c) UWK-Werfen Bei alternativen Wettkampfformen (z.B. Skore-Lauf) werden die Bestimmungen der Rangierung mit der Wettkämpferorientierung bekannt gegeben.
Auszeichnungen:	Kat. SFPV: In dieser Kategorie werden nur „reine“ Patr geführt (d.h. beide Patrouilleure sind Mitglieder des SFPV). Alle Teilnehmer, die den Lauf Reglementsgemäss beenden, erhalten eine Auszeichnung. Wanderpreis für die Sieger-Patr. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden. Kategorie Gäste: Es können Preise abgegeben werden.
Schiedsgericht:	Bei Streitfällen entscheidet das Schiedsgericht endgültig. Es besteht aus dem technischen Leiter, einem Mitglied des Vorstandes und dem OK-Präsidenten des jeweiligen Tagungsortes.

1. Oktober 2013

Schweizerischer Feldpost-Verband (SFPV)

Der Präsident

sig. Adj Uof Gilgen Stephan

Der technische Leiter

sig. Hptm Eggimann Peter

Règlement des compétitions

Principe

Le règlement définit les éléments-cadre pour les compétitions annuelles. Il équivaut au modèle SAT. Certaines dispositions peuvent être adaptées par le responsable technique suivant les conditions particulières du lieu. Les modifications sont annoncées dans le programme de l'assemblée générale.

Compétitions

Elles incluent quatre épreuves :

- Tir en stand à 300 mètres avec le fusil d'ordonnance, concours individuel
- Tir au pistolet à 25 mètres avec le pistolet d'ordonnance, concours individuel
- Compétition de jets de corps de lancement, concours individuel
- Course de patrouille par équipe de deux compétiteurs

Pour chaque discipline, un palmarès des compétiteurs est établi pour les membres de l'Association suisse de la poste de campagne (catégorie ASPC) d'une part et, d'autre part, pour les non membres (catégorie invités).

Tir en stand à 300 mètres

Programme:	2 tirs d'essai, 10 coups individuels sur cible A10, aucune restriction de temps, aucune seconde tentative. Le participant peut choisir de tirer couché avec ou sans appui. Seules les lunettes de tirs sont autorisées comme aide.
Evaluation:	Bonification pour vétérans de 2 points par an dès 60 ans (année de naissance) En cas d'égalité, les critères ci-dessous déterminent le classement: a) profondeur du coup b) âge plus élevé du compétiteur
Distinction:	Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs. Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Tir au pistolet à 25 mètres

Programme:	<ul style="list-style-type: none">- 3 tirs d'essai (coup par coup, sans limite de temps), 18 coups sur cible pour pistolet d'ordonnance (rectangulaire, noire, 76 x 45 cm avec zones 6-10), sans seconde tentative.- Programme selon règlement pour le tir en campagne fédéral FST :<ul style="list-style-type: none">- 3 coups, 20 secondes par coup, montré individuellement- 5 coups, feu rapide en 50 secondes, montré à la fin- 5 coups, feu rapide en 40 secondes, montré à la fin- 5 coups, feu rapide en 30 secondes, montré à la fin <p>Le participant peut choisir de tenir l'arme à une ou à deux mains</p>
------------	--

Evaluation:	En cas d'égalité, les points ci-dessous déterminent le classement: a) la meilleure 3 ^e série b) la meilleure 2 ^e série c) la meilleure 1 ^{re} série d) âge plus élevé du compétiteur
Distinction:	Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs. Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Compétition de lancement des corps de jets

Programme:	Chacun des trois jets doit atteindre une cible différente (par exemple cercles, conteneurs, creux, paroi avec fenêtres). Distance entre 15 – 25 mètres. Pas de coup d'essai. Il est permis de recommencer cette épreuve, au libre choix du participant. Dans ce cas, tout le programme doit être répété.
Evaluation:	Selon le programme des activités du jour Recommandation pour graduer l'évaluation (par exemple 1 ^{er} jet = 5 points, 2 ^{ème} jet = 3 points, 3 ^{ème} jet = 2 points) Lors d'égalité, les points ci-dessous décident : a) meilleur « second essai » b) nombre moins élevé de « second essai » c) âge plus élevé
Distinction:	Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs. Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Course de patrouille

- La compétition comprend une course d'orientation, une épreuve de tir au fusil d'assaut, une épreuve de jet de corps de lancement, des examens spéciaux.
- Une patrouille se compose de 2 personnes sans restriction de composition. Ils concourent et parviennent à l'arrivée ensemble.
- Les ordres des fonctionnaires doivent être respectés. Des manquements au règlement sont passibles de disqualification. Si une équipe abandonne la compétition, les membres doivent s'annoncer auprès d'un fonctionnaire.

Equipement:	La tenue de camouflage est remise, les chaussures sont au libre choix, le fusil d'ordonnance, le matériel pour écrire et le compas sont au libre choix ou remis sur demande. Les cartes de parcours et de contrôle sont remises.
Course d'orientation:	La course d'orientation équivaut à environ 8 kilomètres effort. Le parcours est communiqué au départ de la course. Des postes additionnels peuvent être installés pour décrocher des bonifications de temps. Les tirs, lancer de corps de jet et examens spéciaux sont installés selon la configuration du terrain de compétition. Suivant les conditions locales, la course d'orientation peut se dérouler sous une

	autre forme (course aux points). Pareilles informations sont communiquées au moment de l'orientation des compétiteurs.
Tirs:	Chaque compétiteur tire 6 coups. Distances et objectifs sont adaptés au terrain. Le commandant de la place de tir attribue les positions et les buts et décide définitivement des coups réussis. Les dérangements de l'arme sont affaire du compétiteur. Chaque coup réussi donne droit à un crédit de temps. Lorsqu'un compétiteur ne peut pas tirer, sur autorisation du responsable technique, le partenaire peut effectuer les tirs. Dans pareil cas, seuls 10 coups peuvent être tirés.
Lancer du corps de jet:	Chaque compétiteur lance 3 corps de jet. Les distances et les buts sont adaptés au terrain. Le chef de poste attribue le lieu de lancement et les objectifs et décide définitivement des coups réussis. Sont considérés comme touchés, les coups directs ou la position finale du corps de jet. Chaque coup réussi donne droit à une bonification de temps.
Examens spéciaux:	L'évaluation des examens spéciaux est communiquée au moment de l'orientation des compétiteurs ou figure sur la liste des ordres.
Crédit d'ancienneté:	Le compétiteur bénéficie de crédits d'ancienneté d'une demi-minute par année au-delà de 42 ans (année de naissance).
Classement:	Le classement est le résultat du temps de la course d'orientation diminué des bonifications de temps accordées (postes additionnels, concours de tir, lancer du corps de jet, examen spécial et ancienneté). En cas d'égalité, les critères ci-dessous déterminent le classement : a) Temps de course net (temps de course déduction faite de la bonification pour postes additionnels) b) Résultats du tir c) Lancer du corps de jet Pour les autres formes de compétitions (p. ex. course aux points) le règlement valable pour le classement est communiqué au moment de l'orientation des compétiteurs.
Distinction:	Cat. ASPC: Dans cette catégorie, seules sont admises les patrouilles composées de deux compétiteurs membres de l'ASPC. Tous les participants qui terminent la course reçoivent une distinction. La patrouille gagnante reçoit un challenge. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs. Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.
Commission d'arbitrage:	Pour les points litigieux, la commission d'arbitrage tranche définitivement. La commission se compose du responsable technique, d'un membre du comité et du président du comité d'organisation du lieu de l'assemblée générale.

1 octobre 2013

Association Suisse de la Poste de Campagne (ASPC)

Le président

Le responsable technique

sig. Adj Uof Gilgen Stephan

sig. Hptm Eggimann Peter

Kuno und Polo im Baselbiet

„Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis an Rhy...“ – das Baselbieter Lied, Liestal als Baselbieter Hauptort, hügelige Jura-Landschaft. Viel mehr kommt unsern beiden Helden Kuno und Polo zum Thema Baselbiet nicht in den Sinn. Zu Basel-Stadt wüssten sie mehr: Fasnacht, FCB, Lackerli, Zoo, Chemie. Und doch, auf der Fahrt im letzten Frühjahr zu einem FCB-Match sind ihnen die vielen weissblühenden Bäume aufgefallen. Da müssen sie schon noch googeln.



Da es sich beim 2015er-Patrouillenlauf um den wohl (vorerst?) letzten im Rahmen des Schweiz. Feldpostverbandes handelt, wollen sie nochmals alles geben. Kuno und Polo, die als Feldpost-Grenadiere gelten, Kuno und Polo, denen der Ruf als „Kampf-Sauen“ vorausgeht – ja, Kuno und Polo wollen ihrer Reputation nochmals gerecht werden, und dazu gehört eine einwandfreie Vorbereitung. Sie vermuten, dass der technische Leiter ebenfalls nochmals alles geben wird, darum wollen sie sich vor Ort auf den bevorstehenden Wettkampf einstimmen.

An einem frühlingshaften Wintertag fahren sie deshalb zusammen nach Liestal. Die Bäume sind nicht weiss (auch nicht vom Schnee...), aber sie sind noch da. Die Kaserne in Liestal, die müssen sie nicht auf sich wirken lassen, das Kasernenleben kennen sie bestens. Aber das Städtli, das versprüht schon seinen Charme, damit müssen sie sich schon noch näher befassen. Doch zuerst fahren sie hinauf auf die Sichertern. Hier inmitten einer grossen Lichtung befindet sich die grosse Schiessanlage. 300 Meter, 100 Meter, Kurzdistanzboxen – alles da. Da kann kommen was will, sie werden nicht mehr überrascht. Rings um die Schiessanlage ein grosser Wald, in welchem im vergangenen Herbst ein nationaler OL mit weit über 1000 Teilnehmern stattgefunden hat, sie dürfen sich also auf einen Lauf mit einer aktuellen OL-Karte freuen. Sie verbinden den Ausflug auf die Sichertern gleich mit einem kleinen Lauftraining. Es fällt ihnen auf, dass der Wald von vielen kleinen Schneisen durchzogen ist, und es wird wacker weiter geholt. Auch die steilen Rampen bekommen sie zu spüren. Überhaupt, das Relief hat es in sich: Sicher werden sie während des Patr-Laufes mehrmals vor die Wahl gestellt, ob sie den Direktweg mit Ab- und Aufstieg gehen oder ob sie doch etwas weiter laufen sollen, um dafür kräfteraubende Steigungen zu vermeiden. Und noch etwas ist ihnen aufgefallen: die vielen Spuren und Suhlen von Wildschweinen! Gesehen habe sie leider (oder glücklicherweise?) keine, aber bekanntlich gelten sie ja selber als kleine Wildsauen, da kommt ihnen die Kampfbahn auf dem Schiessplatzgelände gerade recht.

Zurück im Städtli lassen sie nun den Baselbieter Charme auf sich wirken. „Klein aber oho“, so fassen sie diesen Charme zusammen. Stadt (über 14'000 Einwohner, Kantonshauptstadt), aber doch ländlich. An der internationalen Bahnlinie Köln-Mailand gelegen und gleichzeitig Anschluss zum idyllischen Waldenburgerbähnli. Einfach „Liestal – mittendrin.“ Durch dieses Motto wird Liestal treffend charakterisiert und bringt sein Selbstverständnis als Brückenbauer und Kooperationspartner zum Ausdruck – als Knotenpunkt einer mobilen Gesellschaft und als wichtiger Arbeitsplatz- und Wirtschaftsstandort in der Nordwestschweiz. Auch punkto Geschichte und Brauchtum hat Liestal vieles vorzuweisen: Schon die alten Römer... Und überhaupt: Warum gibt es eigentlich Basel-Stadt und Basel-Land? Und was hat es mit dem Chienbäse, der auch das Tagungslogo ziert, auf sich?

Wie gesagt. Zum letzten Mal... noch einmal alles geben... top vorbereiten, recherchieren und trainieren... und dann einfach geniessen!

Hinweis vom Technischen Leiter: Jede Patrouille MUSS beim Start des Patr-Laufes mindestens ein Sturmgewehr dabei haben, noch besser sind zwei.

Einladung zur 75. Generalversammlung des Schweizerischen Feldpost-Verband vom Sonntag 19. April 2015 in der Kaserne Liestal

Beginn: 09.30 im Theoriesaal.

Traktanden

1. Begrüssung
 - 1.1 Entschuldigungen
2. Wahl der Stimmenzähler
 - 2.1 Präsenz
3. Protokoll der 74. Generalversammlung vom 04.05.2014 in Murten, erschienen im Heft „ Die Feldpost “ 2/2014 in Deutsch
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnungsablage
 - 5.1 Verbandskasse 2014 im Heft abgedruckt
 - 5.2 Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2014 in Murten (kann bei den Rechnungsrevisoren eingesehen werden)
 - 5.3 Revisorenbericht
 - 5.4 Budget 2015 im Heft abgedruckt
 - 5.5 Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2015
6. Jahrestagung – Wie weiter
Gemäss dem Beitrag auf den **Seiten 35 bis 38** in diesem Heft

7. Anträge

7.1 des Vorstands: Statutenanpassung

Wortlaut alt:

Art. 9 Vorstand

₁Der Vorstand besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern: Präsident, technischer Leiter, Redaktor, Kassier, Sekretär und bis zu zwei weitere Mitglieder. Wählbar sind alle Ehren-Aktiv- und Freimitglieder. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

₂Der Vorstand konstituiert sich selbst. Ausnahmen: Präsident und technischer Leiter, diese werden von der Generalversammlung namentlich gewählt.

Wortlaut neu:

Art. 9 Vorstand

₁Der Vorstand besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern: Präsident, technischer Leiter, Redaktor, Kassier, Sekretär und bis zu zwei weiteren Mitgliedern. Wählbar sind alle Ehren-Aktiv- und Freimitglieder. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre.

₂Der Vorstand konstituiert sich selbst. Ausnahmen: Präsident, dieser wird von der Generalversammlung namentlich gewählt.

7.2 der Mitglieder

(diese sind bis 09. April 2015 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)

8. Wahlen

8.1 Ersatz für Wm Peter Jutzi

8.2 Ersatzwahl für den technischen Leiter, Hptm Peter Eggimann

9. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2016

10. Ehrungen

11. Mitteilungen des Vorstands

11.1 Mitgliederbestand / Mutationen

11.2 Diverse Dankeschön

12. Verschiedenes

12.1 der Mitglieder

12.2 des Vorstands

Invitation à la 75ème assemblée générale de l'Association Suisse de la Poste de campagne, dimanche, 19 avril 2015, 09:30, salle de théorie, caserne Liestal

Tractanda

1. Accueil
 - 1.1. Excuses
2. Election des scrutateurs
 - 2.1. Présence
3. Procès-verbal de la 74ème assemblée générale du 04.05.2014 à Morat, paru dans le carnet „P camp“ 2/2014, en allemand
4. Rapport annuel du président
5. Clôture des comptes
 - 5.1. Caisse de l'association 2014, dans ce journal
 - 5.2. Décompte journées et compétitions 2014 à Morat
(Peut être consulté auprès des réviseurs des comptes)
 - 5.3. Rapport des réviseurs
 - 5.4. Budget 2015 dans ce journal
 - 5.5. Fixation de la cotisation pour l'année 2015
6. Journée annuelle de l'ASPC – Quel avenir?
Selon l'article aux pages **39 - 42** dans ce journal

7. Propositions

7.1. du comité

article de l'ajustement Association

Ancien article

Art.9 Comité de direction

1Le comité de direction est constitué de cinq à sept membres: Le président, le directeur technique, le greffier, le trésorier, le secrétaire et jusqu'à deux autres membres. Tous les membres d'honneurs, membres actifs et membres libres peuvent être élus. Un mandat dure deux ans.

2Le comité de direction se constitue lui-même. Exceptions: le président et le directeur technique sont élus nominativement par l'assemblée générale.

Nouvel article

1Le comité de direction est constitué de cinq à sept membres: Le président, le directeur technique, le greffier, le trésorier, le secrétaire et jusqu'à trois autres membres. Tous les membres d'honneurs, membres actifs et membres libres peuvent être élus. Un mandat dure deux ans.

2Le comité de direction se constitue lui-même. Exception: le président est élu nominativement par l'assemblée générale.

7.2. des membres

à adresser par écrit au président jusqu'au 09 avril 2015

8. Elections

8.1. Remplacement pour sgt Jutzi Peter

8.2. Remplacement pour cap Eggimann Peter, directeur technique

9. Désignation du lieu des journées P camp 2016

10. Palmarès

11. Communications du comité

11.1.Effectif / mutations

11.2.Remerciements

12. Divers

12.1.Membres

12.2.Comité

Procès-verbal de la 74^e Assemblée générale du 4 mai 2014, à l'Hôtel Murten, à Morat

Ordre du jour

1. Bienvenue

1.1 Excuses

2. Election des scrutateurs

2.1 Présence

3. Procès-verbal de la 73^e Assemblée générale du 28 avril 2013 à Münsingen, paru dans „La Poste de campagne“1/2014 en allemand et en français

4. Rapport annuel du président publié dans „ La Poste de campagne “ 1/2014

5. Clôture des comptes

5.1 Caisse de l'association 2013 publié dans „ La Poste de campagne “ 1/2014

5.2 Décompte des Journées et compétitions 2013 à Münsingen

(peut être consulté chez le caissier)

5.3 Rapport des vérificateurs des comptes

5.4 Budget 2014

5.5 Fixation de la cotisation annuelle pour l'année 2014

6. Elections

6.1 Caissier

6.2 Réviseur des comptes

6.3 Président

6.4 Chef technique pour 1 an

6.5 Autres membres du comité

7. Propositions

7.1 Comité

7.2 Membres (à adresser par écrit au président jusqu'au 8 avril 2014)

8. Désignation du lieu des Journées 2015

9. Palmarès

10. Communications du comité central

10.1 Effectif / mutations

10.2 Remerciements

11. Divers

11.1 Membres

11.2 Comité

1. Bienvenue

A 09:33 heures, le président, adj sof Gilgen Stephan, souhaite la bienvenue aux participants et aux invités de la 74^e Assemblée générale à Morat.

Il salue tout spécialement:

Col Affolter Fritz, chef P camp de l'armée, Col Rechsteiner Max, CNAM et les membres d'honneur (par ordre alphabétique)

Sgt Bachmann Werner, Col Beyeler Bernard, Sgt Imhof Alfred, Sgt Lütolf Hermann, Maj Wiget Beat

1.1 Se sont excusés (par grade militaire):

Col Wehrli Werner, dir P camp émérite, Ostermundigen, Cap Damann Jo, Homburg membre d'honneur, Adj sof Hanselmann Jakob, Birmensdorf / ZH, Adj sof Müller Theo, Zollbrück, Adj sof Pfaff Heinrich, Reinach / AG membre d'honneur Sgtn Lerch Hans, (1932) Sursee, Sgtn Lindegger Walter, Lucerne membre d'honneur, Sgt Derungs Martin, Lenzerheide, Sgt Eisenlohr Richard, Bischofszell, Sgt Fischer Albert, Rickenbach / LU, Sgt Fuchs Ruedi, Dottikon Sgt Karlen Elias, Visp, Sgt Schmid Hans, Wald / ZH membre d'honneur, Sgt Schwegler Hans, Stansstad, Sgt Stadelmann Beat, Luzern, Cpl Lerch Hans, (1960) Sursee. App Dietziker Alfred, Neuhausen, Sdt Ribeli Ivo, Uznach, Sdt Rüegg Adrian, Horriwil

2. Election des scrutateurs

Le président propose les camarades suivants comme scrutateurs :

Adj sof Kurmann Manuel

Adj sof Suter Pascal

Ils ont élus à l'unanimité.

2.1 Présence

77 votants au total sont présents.

La majorité absolue est atteinte avec 39 voix.

La majorité qualifiée est atteinte avec 52 voix.

3. Procès-verbal de la 73^e Assemblée générale du 28 avril 2013 à Münsingen, paru „ La Poste de campagne “ 1/2014 en allemand et français

Le président demande à l'assemblée si quelqu'un a des remarques ou modifications à apporter au procès-verbal de la 73^e Assemblée générale.

Comme personne ne demande la parole, le président passe au vote.

Le procès-verbal est approuvé à l'unanimité.

Adj sof Gilgen Stephan remercie le secrétaire sgt Brudermann Harry pour ses services et le procès-verbal détaillé.

4. Rapport annuel du président, paru dans „La Poste de campagne“ 1/2014

Le président communique que son rapport annuel a paru dans „ La Poste de campagne“ 1/2014 et qu'il estime non nécessaire de le lire.

Adj sof Gabriel Rudolf demande à l'assemblée si quelqu'un veut se prononcer sur le rapport annuel 2014 du président.

Comme personne ne demande la parole, le président passe au vote.

Le procès-verbal est approuvé à l'unanimité et avec applaudissements.

Adj sof Gabriel Rudolf remercie le président pour l'énorme travail accompli au cours de l'année écoulée.

5. Clôture des comptes

Le président donne la parole au caissier, sgt Jutzi Peter.

5.1 Caisse de l'association, comptes 2013 parus dans „La Poste de campagne “ 1/2014

Le compte des résultats 2013 présente un déficit de CHF 7503.40. Le résultat est un peu meilleur, vu qu'il boucle avec un déficit de CHF 786.60 inférieur à celui budgété. Les recettes ont augmenté en raison des cotisations plus élevées ainsi que des donations pour le 75^e anniversaire. Les dépenses liées aux festivités seules représentent une quote-part de CHF 7337.60 du déficit total. Le résultat 2013 corrigé, avec une perte minimale de CHF 165.80, est plus ou moins équilibré et excède même celui de l'année précédente de CHF 527.10.

Le total du bilan a baissé de CHF 6731.55 et atteint CHF 19323.02 au 31.12.2013. Le capital de l'association atteint à cette date CHF 17051.17.

Les liquidités ont diminué de CHF 6569.55 en 2013 pour s'établir à CHF 17861.32. Pour des raisons de lisibilité, certaines données des comptes annuels ont été reportées dans l'annexe. Elles servent à compléter les comptes annuels.

5.2 Décompte des Journées et compétitions 2013 à Münsingen

La caisse de la Journée 2013 clot avec un gain de CHF 1665.50. Le montant a été affecté comme provision à la caisse de l'association pour une journée future.

5.3 Rapport des vérificateurs des comptes

Le rapport des vérificateurs est lu par adj sof Hebler Robert. La caisse de l'association et la caisse de la Journée 2013 ont été révisés le 22 janvier 2014. La comptabilité a été menée conforme à la période d'utilisation et les directives comptables ont été respectées. Les deux vérificateurs, sgt Ludäscher Marco et adj sof Hebler Robert proposent à l'assemblée d'approuver la caisse de l'association et la caisse de la Journée 2013.

Ils remercient aussi le caissier sgt Jutzi Peter pour son travail impeccable.

Le président adj sof Gilgen Stephan fait voter l'assemblée sur la caisse de l'association et sur le rapport des vérificateurs.

L'assemblée approuve le décompte de la caisse à l'unanimité.

L'adj sof Gilgen Stephan remercie le caissier, sgt Jutzi Peter, et les vérificateurs pour leur travail.

5.4 Budget 2014

Le budget 2014 prévoit un déficit de CHF 1'950.00. Aucune dépense extraordinaire n'est prévue.

Le caissier demande à l'assemblée si quelqu'un veut poser une question concernant le budget 2014.

Personne ne prend la parole.

Le président fait voter sur le budget 2014.

Le budget est adopté à l'unanimité.

5.5 Fixation de la cotisation annuelle pour l'année 2014

Le comité propose de laisser inchangé les cotisations pour la période des comptes 2014.

Le président demande si un participant est d'autre avis.
Comme personne ne demande la parole, le président passe au vote.
L'assemblée approuve à l'unanimité le montant de la cotisation.

Hommage aux disparus

Le président, adj sof Gilgen Stephan, demande à l'assemblée de se lever en hommage aux disparus.

L'an dernier, c'est avec grande tristesse que nous avons appris le décès des camarades, bénévoles et amis de la Poste de campagne ci-après:

Sgt Sieber Willi Flurlingen / ZH, Sgt Stadler Hans Entlebuch / LU, Sgt Walther Roland Beringen / SH, Adj sof Bucher Fritz Bremgarten / AG, Col Gosteli Theodore Münsingen / BE, Sgtn Heller Fritz Dornach / SO, Sgt Schuppisser Hans Winterthur / ZH, Adj sof Steiner Eduard Buttisholz / LU, Maj Fassbind Martin Schwyz / SZ, Sgt Brunner Niklaus Flawil / SG, Sgt Schatzmann Georg Lenzerheide/Lai / GR

Que le seigneur leur accorde la paix éternelle et que la lumière éternelle les accompagne

En l'honneur des disparus, adj sof Hebler Robert et adj sof Gisler Walter jouent une pièce avec le cor des alpes.

6. Elections

6.1 Caissier

Le président communique qu'aucun membre ne s'est annoncé chez lui pour revêtir la charge de caissier.

C'est pourquoi l'élection du caissier est reportée.

Selon les statuts en vigueur, le nombre nécessaire de membres du comité pour garantir le fonctionnement de l'association est atteint.

6.2 Vérificateur des comptes

Après trois périodes de fonction, le sgt Ludäscher Marco ne peut plus être réélu comme vérificateur des comptes.

Le président propose comme nouveau vérificateur des comptes le cpl Lutz Pascal, Allschwil.

L'élection de cpl Lutz Pascal fait l'unanimité au sein de l'assemblée. Le président félicite le cpl Lutz Pascal pour son élection.

6.3 Président

Adj sof Gabriel Rudolf donne à l'assemblée connaissance que le président Adj sof Gilgen Stephan est d'accord de reprendre la présidence pour une seconde période.

L'élection a lieu à l'unanimité et est confirmée par des applaudissements soutenus.

Adj sof Gabriel Rudolf félicite l'adj sof Gilgen Stephan pour sa nomination et lui souhaite plein succès pour les deux prochaines années.

6.4 Chef technique pour 1 an

Le président informe l'assemblée que, malheureusement, le chef technique, cap Eggimann Peter, se présente comme candidat pour une année seulement. Cap Eggimann Peter est un peu déçu du peu de patrouilleurs présents à cette journée et aux journées antérieures. Il signifie clairement à l'assemblée qu'une course de patrouilles ne peut pas avoir lieu sans chef technique.

Le résultat du vote est unanime et suivi d'un tonnerre d'applaudissements.

Le président félicite le chef technique pour sa nomination et lui donne la parole.

Cap Eggimann Peter s'adresse à l'assemblée pour faire part de ses motifs. Il sait que son départ va lancer une discussion sur l'organisation des Journées, qu'il perçoit comme une chance pour l'association. Il est plus difficile de trouver des lieux pour accueillir les Journées et le nombre de jeunes camarades P camp est très réduit. Une nouvelle orientation des Journées est inéluctable et le comité est appelé à agir.

Il se réjouit de participer aux Journées 2015 et espère que beaucoup de patrouilles participeront à sa dernière Journée comme chef technique.

Il remercie tout le monde pour la confiance accordée ces dernières années.

Le président remercie cap Eggimann Peter pour son intervention et le travail énorme consenti pour l'association.

6.5 Autres membres du comité

Les autres membres du comité se présentent ensemble pour une nouvelle période de fonction, soit:

Sgt Brudermann Harry comme secrétaire

Adj sof Plüss Markus comme chef des mutations et rédacteur

Adj sof Gabriel Rudolf comme chargé de services spéciaux

Adj sof Kauer Hansueli comme Photographe

Ils sont réélus à l'unanimité.

Intervention

Sgt Imhof Alfred, membre d'honneur, n'est pas d'accord avec la solution choisie pour le caissier et souhaite être renseigné de plus près sur l'arrangement pris par le comité.

Adj sof Gabriel Rudolf prend la parole au nom de tout le comité.

Le chef des comptes n'est pas membre du comité

Le poste de caissier, membre du comité, reste vacant, comme cela ressort clairement du carnet 1/14

Nous avons conclu avec le responsable des comptes, sgt Jutzi Peter, un contrat fixant tous les travaux, ses indemnités et les clauses concernant la résiliation

Le contrat est rédigé de manière à ce que l'association dispose des options nécessaires. Le responsable des comptes peut être immédiatement destitué de sa fonction quant un nouveau caissier sera trouvé.

Sgt Jutzi Peter accomplit ce travail gratuitement

Les clauses contractuelles sont très larges et loyales

Il lit le contrat devant l'assemblée dans son intégralité.

Le président donne la parole à l'assemblée.

Comme la parole n'est pas demandée, il passe au vote.

Le résultat est le suivant:

67 oui

03 non

07 abstentions

La majorité est atteinte

Le contrat conclu entre sgt Jutzi Peter et l'Association Suisse de la Poste de campagne est ainsi valide.

7. Propositions

7.1 Propositions du comité:

Le comité n'a pas de proposition.

7.2 Proposition des membres

(étaient à transmettre par écrit au président jusqu'au 8 avril 2014)

Le président informe qu'il n'a pas reçu de propositions dans le délai déposées par les membres à l'attention de l'assemblée.

Le président demande à l'assemblée si quelqu'un souhaite prendre la parole.

Comme personne ne demande la parole, ce point est liquidé.

8. Fixation du lieu des Journées 2015

Le président entame le point à l'ordre du jour en disant: La Journée 2015 aura lieu quelque part en Suisse. Personne ne s'est annoncé jusqu'à présent pour la Journée 2015. Un murmure traverse la salle.

Le président demande à l'assemblée si un camarade veut assumer la présidence du CO de la prochaine Journée. Cpl Pascal Lutz s'annonce mais il ne peut donner connaissance ni du lieu ni de la date. Le président retient que le comité avait été fortement engagé les trois Journées précédentes. Cela ne saurait durer.

Pas de lieu défini, pas de vote!

Le comité fera le point de la situation avec le cpl Pascal Lutz. Si la date et le lieu des Journées se concrétisaient, le comité informerait les membres aussi vite que possible.

9. Palmarès

Adj sof Plüss Markus passe au palmarès.

9 camarades de la Poste de campagne sont honorés pour avoir été restés fidèles à l'association depuis 25 ans. Ils sont nommés membres exonérés à partir de cette année.

Ils reçoivent en guise de reconnaissance un gobelet en étain gravé avec l'insigne P camp et l'année du millésime.

Camarades exonérés:

Sgt Derungs Martin 7078 Lenzerheide excusé, Adj sof Dürst Matthias 8001 Zürich présent, Sgt Lustenberger René 6235 Winikon absent, Adj sof Ramseier Thomas

3600 Thun présent, Sgt Stamm David 5634 Merenschwand excusé

Ont participé la 6^e fois aux journées annuelles et reçoivent une carafe de verre:
Adj sof Guggia Dario Airolo, Maj Brüllhard Erwin Langnau i.E.

Les camarades suivants participent la 12^e fois aux journées annuelles et reçoivent une assiette:

Col Beyeler Bernard Domdidier (2013), Adj sof Gisler Walter Giswil (2013), Sgmt chef Plüss Dominik Seltisberg (2013), App Küng Marco Villnachern (2013)

Le camarade suivant participe la 20^e fois aux journées annuelles et reçoit un vitrail:

Adj sof Hefti Markus Münchenbuchsee

Ont participé 30 fois aux journées annuelles et reçoivent un couteau de poche gravé:

Sgt Matter Anton Bengeln, Cap Dammann Jo Homburg, Sgt Eisenlohr Richard Bischofszell, Adj sof Landolt Edwin Chur

Deux camarades ont participé 40 fois aux journées annuelles et reçoivent une enveloppe avec une somme d'argent de Fr. 60.00:

Adj sof Cuanillon André Constantine, Sgt Horber Otto Weinfeld

A participé pour la 50^e fois aux journées annuelles et reçoit le cadeau qu'il a souhaité recevoir:

Néant

L'assemblée félicite les camarades honorés par de forts applaudissements.

10. Communications du comité

Adj sof Gilgen Stephan cède la parole au chef des mutations et rédacteur adj sof Plüss Markus

Il donne connaissance à l'assemblée du nombre de membres le plus récent.

10.1 Effectif / Mutations

Récapitulation 2013

Adhésions	1	Démissions	4		
Exclusions	4	Décès	11		
Membres d'honneur	9	Membres donateurs	49		
Membres exonérés	322	Actifs	107	Comité	6

Effectif total le 28 avril 2013 512

Effectif total le 10 avril 2014 493

Diminution de l'effectif en 2013: -19

10.2 Remerciements divers

Le président adj sof Gilgen Stephan remercie les camarades du comité pour l'excellente collaboration témoignée l'année passée.

Le président donne la parole au président du CO pour les festivités liées au 125^e anniversaire de la Poste de campagne et chef de la poste de campagne col Affolter Fritz.

Col Affolter Fritz remercie le comité pour les travaux accomplis l'année dernière. Il remercie aussi le CO de la Journée et tous les bénévoles pour leur aide et l'organisation impeccable de la Journée.

Le président et le secrétaire remettent au président du CO à titre de reconnaissance un set complet en verre composé d'un plat, d'une carafe et de six verres.

Lt col Czerwik Peter remercie le cadeau reçu et remercie à cette occasion tout le CO pour leur engagement.

11. Divers

11.1 des membres

Le président adj sof Gilgen Stephan donne la parole à l'assemblée.

Adj sof Dürst Matthias demande la parole.

Il tient en premier lieu à remercier chaleureusement tout le comité pour les innombrables travaux fournis tout au long de l'année pour notre association.

Il remercie aussi le CO de la Journée pour leur travail. Les Journées étaient magnifiques et resteront en bonne mémoire.

Ces paroles récoltent de grands applaudissements.

Il est surpris de la solution concernant le caissier et pose de manière critique la question si les statuts autorisent cette pratique.

Sgt Jutzi Peter répond à la question. Il a sciemment renoncé sur la désignation de caissier, car ce poste est vacant au sein du comité. Il revêt la charge de chef comptable, assurant la charge de caissier ad interim.

Adj sof Gabriel Rudolf informe que l'affirmation de l'adj sof Dürst Matthias est correcte. Les statuts précisent:

Le comité se compose de 5 à 7 membres:

Le président, Le chef technique, Le rédacteur, Le caissier, Le secrétaire, et au plus 2 membres supplémentaires

Le comité se constitue lui-même, à l'exception du président et du chef technique qui sont nommément élus par l'assemblée.

La situation actuelle a été discutée au cours de la dernière séance du comité, qui a été unanime avec la solution préconisée avec un chef comptable. Nous allons maintenant mandater le sgt Jutzi Peter de gérer la caisse de l'association. Aucun des six membres n'a suffisamment de disponibilités pour assurer en plus la gestion de la caisse.

Sgt Matter Anton aimerait savoir pourquoi on en est arrivé à cette situation. Des rumeurs circulent et il veut savoir ce qu'il en est.

Sgt Jutzi Peter répond comme suit au sgt Matter Anton:

J'ai joint à ma démission une lettre qui ont été transmises au président

L'association a la possibilité de désigner et de nommer un caissier

Que se passe-t-il si personne ne veut reprendre la fonction? J'ai laissé jusqu'à hier soir au comité le soin pour désigner et nommer un caissier

Si personne ne voulait reprendre cette fonction jusqu'à l'assemblée, je serai d'accord d'assurer cette charge sur la base d'un mandat

Dans le carnet 1/14, il est clairement dit que la place de caissier est vacante et qu'un successeur est recherché. Ceci est transparent.

J'ai démissionné en bonne et due forme et je reprends ce travail de comptabilité bénévolement

Chacun était au courant de la vacance et aurait pu s'annoncer chez le président

Je ne dois pas justifier ma démission, car cette année le comité doit être réélu et je pouvais donc démissionner ordinairement.

Adj sof Gabriel Rudolf précise que sgt Jutzi Peter a démissionné pour des raisons personnelles et qu'il ne doit pas les motiver.

Le président demande au sgt Matter Anton si ces réponses le satisfont. Il répond par l'affirmative.

Sgt Horber Otto dit qu'il a appris ce matin plusieurs choses négatives et des pensées négatives l'occupent également. En d'autres termes, le cap Eggimann Peter a de la peine avec le nombre de patrouilles, le comité a de la peine pour trouver un lieu pour les Journées et maintenant cette situation concernant le caissier. S'il compare le nombre de participants à l'assemblée et celui présent hier soir, la disproportion est frappante. La Société suisse de la poste de campagne et l'Association suisses des sous-officiers de la poste de campagne ont fusionné il y a quelques années. Il se pose des questions quant à l'avenir. Ce n'est toutefois pas de sa compétence, mais bien de celle du comité.

Le président adj sof Gilgen Stephan répond comme suit en rectifiant certains points:

Les deux associations n'ont pas fusionné.

Pour que les officiers puissent adhérer à notre association, le nom de celle-ci a été changée, de sorte que tous les membres P camp pouvaient y adhérer, quelque soit leur grade militaire.

Seuls quelques membres de la Société suisse de la poste de campagne ont adhéré à l'ASPC.

L'avenir de l'association est en mains des membres - soit aussi les participants présents - et non le comité. Le comité joue un rôle de précurseur.

Si plus personne ne veut mettre sur pied des Journées d'une ampleur pareille, il est par exemple possible d'organiser chaque année au même lieu situé à un endroit central une Journée avec un repas de midi suivi de l'assemblée générale. Chacun peut ainsi rejoindre son foyer le soir même. C'est une possibilité, qui personnellement ne me plaît pas. Mais ce sont les membres qui décident de l'avenir et non le comité.

Adj sof Gabriel Rudolf a cherché un endroit dans le canton d'Obwald. Pas possible, pas de cantonnements. La possibilité pour passer la nuit représente partout une barrière importante.

Sgt Horber Otto remercie pour les réponses fournies.

Sgt Imhof Alfred, membre d'honneur, appelle tous à rester solidaires et à s'entraider si nous voulons pouvoir profiter encore longtemps de l'association.

De forts applaudissements témoignent du bien-fondé de cet appel.

Plus personne ne demande la parole.

Le président donne la parole au Président de la Conférence nationale des Associations militaires faîtières, col Rechsteiner Max.

11.2 du comité

Adj sof Plüss Markus, en sa qualité de rédacteur, informe que la brochure «La Poste de campagne» 2/2014 sera de nouveau publiée en couleurs avec de nombreuses photos des Journées. Ayant suffisamment de travail avec l'assemblage et la préparation des photos, il cherche deux participants pour rédiger chacun un article: un participant aux compétitions décrivant sa vue de la Journée et un autre pour écrire sur la Journée commémorative. Le délai de remise des textes est le 31 mai 2014. Il remercie par avance les rédacteurs des deux articles.

Le comité n'a pas d'autres communications.

L'Adj sof Gilgen Stephan déclare la 74^e Assemblée générale comme close et remercie chaleureusement tous les participants et invités.

La 74^e Assemblée générale se termine à 11:03 heures.
4522 Rüttenen, 11 mai 2014

Comité ASPC

Le président:

Adj sof Gilgen Stephan

Le secrétaire:

Sgt Brudermann Harry

Ausgangslage

- Die Teilnehmerzahlen an den Jahrestagungen stagnieren, jene am Patrouillenlauf sind rückläufig. Aufwand und Ertrag – besonders im Patrouillenlauf – stehen nicht mehr in einem vernünftigen Verhältnis zueinander.
- Es ist immer schwieriger, ein lokales OK für die Organisation einer Feldposttagung zu gewinnen. In den letzten Jahren sind deshalb vermehrt Vorstandsmitglieder in die Bresche gesprungen und haben Tagungen (mit-) organisiert.
- Das Finden und Belegen geeigneter Infrastrukturen (Schiessstände, Übernachtungsmöglichkeiten) wird zunehmend schwieriger.
- Im Vorstand sind Demissionen angekündigt (Peter Eggimann als Tech Leiter per 2015, Rudolf Gabriel per 2016). Es wird immer schwieriger, Vorstandschargen zu besetzen.

Ziel

Die Durchführung der Jahrestagung wird für die nächsten mindestens fünf Jahre sichergestellt. Die Generalversammlung 2015 fällt die entsprechenden Entscheide zu Form und Rahmenbedingungen, mit denen Aufwand und Ertrag in ein vernünftiges Verhältnis gesetzt werden.

Vorgeschichte

- Im Heft die Feldpost II/2014 wurden die Mitglieder aufgefordert, ihre Ideen für die künftige Tagungsform einzureichen und sich für die Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe zu melden. Insgesamt sind nur gerade fünf Rückmeldungen mit Ideen über künftige Tagungsformen eingegangen, für eine Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe hat sich niemand zur Verfügung gestellt.
- Der Vorstand hat sich an der Sitzung vom 16. Oktober 2014 entschlossen, der Generalversammlung 2015 drei modulartig aufgebaute Vorschläge zu unterbreiten und die (personellen) Konsequenzen daraus aufzuzeigen. Dabei sollen die eingegangenen Ideen der Mitglieder mit berücksichtigt werden.
- An einer weiteren Sitzung am 9. Dezember 2014 hat der Vorstand die in den nächsten Abschnitten beschriebenen Modelle und Schritte verabschiedet.

Weiteres Vorgehen

Die Entscheide über die zukünftige Form der Jahrestagung werden an der Generalversammlung 2015 in einem eigenen Traktandum gefällt. Die Mitgliedschaft wird im Heft I/2015 umfassend über die Varianten, die Konsequenzen und das genaue Vorgehen informiert.

Rahmenbedingungen

- Die Entschädigung des VBS an den SFPV richtet sich nach den folgenden Kriterien (Punktesystem): An Ausbildungsmodulen und Wettkämpfen teilnahmeberechtigte Mitglieder plus die effektiv Teilnehmenden. Eine Entschädigung wird jedoch nur

ausgerichtet, wenn mindestens ein Anlass pro Jahr stattfindet. Dies kann ein Schiessen mit der persönlichen Waffe oder ein Fachreferat sein.

- Die Statuten schreiben vor, dass der Vorstand aus fünf bis sieben Mitgliedern besteht: Präsident, technischer Leiter, Redaktor, Kassier, Sekretär und bis zu zwei weitere Mitglieder. Präsident und technischer Leiter werden namentlich auf die Funktion gewählt, für die übrigen Chargen konstituiert sich der Vorstand selbst. Es sind keine weiteren Restriktionen (z.B. Offiziersgrad) festgelegt.
- Der Patrouillenlauf wird aufgehoben.
- Die Bestimmungen der Reiseentschädigungen werden unabhängig entschieden.

Varianten über die künftige Tagungsform

Die Varianten und Module umschreiben die Mindestanforderungen (Programmpunkte) an die künftigen Tagungs-OKs. Selbstverständlich können diese je nach lokalen Möglichkeiten freiwillig ergänzt werden.

Variante 1: Samstag

- Vormittag: Wettkämpfe (300m-Schiessen, nach Möglichkeit Pistolen)
- Mittagessen
- Nachmittag: Generalversammlung, Rangverkündigung
- Richtzeit Tagungsschluss: 1700 – 1800 Uhr
- Tenü: Uniform oder zivil, es werden keine Kleider abgegeben.
- Finanzierung: fester Betrag Verbandskasse, Startgeld für Wettkämpfe, Mittagessen durch Teilnehmer
- Risiken:
 - weniger Zeit für die Pflege der Kameradschaft als heute
 - ungünstig für Teilnehmende mit weiter Anreise
- Chancen:
 - Tagungsort kann einfacher gefunden werden
 - in einer grossen Schiessanlage können auch Mittagessen und GV stattfinden
 - nur kleines OK nötig
 - kein Aufwand für die Material- und unter Umständen auch die Fahrzeugfassung (nur Munition)
 - bietet grosse Flexibilität für lokale Zusatzangebote
 - nur kleines finanzielles Risiko

Variante 2: Wochenende

- Samstagnachmittag: Wettkämpfe (300m-Schiessen, nach Möglichkeit Pistolen)
 - Nachtessen
 - Übernachtung in Gruppenunterkunft und Frühstück
 - Hotelübernachtung = Selbstsorge
 - Sonntagmorgen: Generalversammlung, Rangverkündigung
 - Richtzeit Tagungsschluss: 1200 Uhr
-

- Tenü: Uniform oder zivil, es werden keine Kleider und keine Schlafsäcke abgegeben
- Finanzierung: fester Betrag Verbandskasse, Startgeld für Wettkämpfe, Nachtessen/Übernachtung durch Teilnehmer
- Risiken:
 - Die Suche nach einer Schiessanlage, in welcher am Samstagnachmittag geschossen werden darf, könnte recht schwierig werden
 - Die Suche nach einer geeigneten Unterkunft ist in der Regel schwierig und aufwändig
 - Der Aufwand für Tagungs-OK wird gegenüber heute nur unwesentlich kleiner (kleinerer Materialdienst)
- Chancen:
 - Einzelne Mitglieder können sich am Samstagnachmittag eher Zeit nehmen, um an den Wettkämpfen teilzunehmen → mehr Teilnehmer
 - spätere Anreise möglich → mehr Teilnehmer aus entfernteren Landesteilen
 - wenig Aufwand für Materialfassung
 - Pflege der Kameradschaft

Variante 3: Schlicht

- Mittagessen
- Samstagnachmittag: Generalversammlung, Fachreferat, kultureller Teil
- Richtzeit Tagungsschluss: 1700 – 1800 Uhr
- Tenü: zivil
- Finanzierung: Verbandskasse, Unkostenbeitrag für den kulturellen Teil
- Risiken:
 - wenig Zeit für kameradschaftliches Zusammensein
 - zu wenig Inhalt, um eine weite Anreise in Kauf zu nehmen
 - kein sportlicher Anreiz mehr
 - unter Umständen erhöhter Aufwand für den Transport zwischen ÖV, Tagungsort und kultureller Stätte
- Chancen:
 - relativ einfach zu organisieren (Einzelperson, kleines Tagungs-OK, Organisation durch Vorstand möglich)
 - kleine Anforderung an die Infrastruktur (nur ein Saal)
 - kein Aufwand für Material-, Munition- und Fahrzeugfassung
 - nur kleiner finanzieller Aufwand für die Teilnehmenden

Module (ja/nein)

- Modul A (alle Varianten): Soll wie bisher ein Erinnerungsglas abgegeben werden? (Finanzierung durch die Verbandskasse)
- Modul B (alle Varianten): Soll vom OK ein Apéro organisiert werden? (Finanzierung: fester Betrag Verbandskasse)

- Modul C (Varianten 1 und 2): Soll ein UWK-Wettkampf durchgeführt werden? (Finanzierung durch Startgelder) → Konsequenz: erhöhter Aufwand für OK (Einrichten, UWK fassen usw.)
- Zusatzfrage Einladungsart:
 - a) Festführer (Finanzierung OK)
 - b) Publikation im Verbandsheft „Die Feldpost“ (Finanzierung Verbandskasse)

Konsequenzen

- Statuten
 - a) keine Statutenänderungen, namentliche Neubesetzung technischer Leiter
 - b) Statutenanpassung Art. 9 Abs. 2 (Streichung der namentliche Wahl des technischen Leiters), Wahl eines neuen VorstandsmitgliedesDer Vorstand schlägt die Variante b) vor und beantragt deshalb eine Statutenänderung (separates Traktandum)
- Verbandsfinanzen: jährliche Anpassung des Budgetpostens Jahrestagung möglich bzw. nötig
- Anpassung des Wettkampfglements (Kompetenz Vorstand)

Prozedere an der GV

- Präsentation der Ausgangslage, Vorgeschichte und des Vorgehens
- Kurze Erläuterungen zu den Varianten und Modulen
- Diskussion über die Varianten. Es können keine neuen Varianten und Anträge zu diesem Geschäft mehr eingebracht werden.
- Abstimmung 1: Wer stimmt für Variante 1, 2 oder 3? → Die Variante mit den wenigsten Stimmen scheidet aus
- Abstimmung 2: Die beiden Varianten mit den meisten Stimmen werden einander gegenüber gestellt.
- Diskussion über die Module A bis C und die Zusatzfrage (Einladungsart)
- Abstimmung 3: Module A bis C → ja oder nein; Zusatzfrage Einladungsart → Variante a) oder b)
- Abstimmung 4: Schlussabstimmung. Wird diese abgelehnt, so gilt das ganze Geschäft als abgelehnt und muss bei einer nächsten Tagung neu behandelt werden. In diesem Falle bleiben die bisherigen Bestimmungen in Kraft. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass die Tagung 2016 ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Journée annuelle de l'Association suisse de la Poste de campagne - Quel avenir?

Situation initiale

- Le nombre de participants stagne, celui de la course de patrouilles diminue. Le déséquilibre entre coûts et recettes - spécialement pour la course de patrouilles - est tel qu'il ne peut plus être raisonnablement justifié.
- Mobiliser un CO pour organiser la Journée P camp est devenu plus difficile. Par le passé, des membres du comité ont plus souvent dû sauter dans la brèche pour (co-)organiser les Journées.
- Trouver et réserver les infrastructures adéquates (stand de tir, hébergement) est une tâche de plus en plus ardue.
- Des membres du comité ont annoncé leur démission (Peter Eggimann comme dir tech pour 2015, Rudolf Gabriel pour 2016). Trouver des candidats pour les charges vacantes du comité ne cesse de devenir plus difficile.

But

Garantir que les Journées annuelles auront lieu les cinq prochaines années au moins. L'assemblée générale 2015 décidera de la forme et des conditions-cadre à donner, afin que le rapport entre coûts et recettes redevienne raisonnable.

Historique

- Dans le carnet P camp II/2014, les membres ont été invités à soumettre des idées sur la forme future des Journées et à s'annoncer pour participer dans un groupe de travail. Seules cinq réactions concernant la forme future des Journées ont été envoyées. Personne ne s'est annoncé pour faire partie d'un groupe de travail.
- Le comité a décidé dans sa séance du 16 octobre 2014 de soumettre à l'assemblée générale 2015 trois propositions, à structure modulaire, compte tenu des idées présentées par les membres, et d'en montrer les conséquences (personnelles).
- Dans la séance suivante tenue le 9 décembre 2014, le comité a adopté les variantes et étapes décrites dans les volets ci-après.

Prochaine démarche

Les propositions et les décisions sur la forme future des Journées annuelles seront prises au cours de l'assemblée générale 2015 sous un propre point de l'ordre du jour. Les membres sont informés en détail sur les variantes, les conséquences et la marche à suivre précise dans le carnet 1/2015.

Conditions générales

- L'indemnité du DDPS versée à l'ASPC fonde sur les critères suivants (système de points): Membres habilités à participer aux modules de formation et de concours ainsi que le nombre effectif de participants. L'indemnité n'est versée que si l'activité a lieu au moins une fois par an. La forme de cette activité peut être un tir avec l'arme personnelle ou un exposé pour spécialistes.

- Les statuts prévoient que le comité se compose de cinq à sept membres: le président, le directeur technique, le rédacteur, le caissier, le secrétaire et jusqu'à deux membres suppléants. Le président et le directeur technique sont élus nominativement, pour les autres charges le comité se constitue lui-même. Il n'y a pas d'autres restrictions (p. ex. grade d'officier).
- La course de patrouilles est supprimée.
- Les décisions concernant les dispositions sur les indemnités de voyage sont prises séparément.

Variantes sur la forme future des journées

Les variantes et modules contiennent les exigences minimales (points du programme) à respecter par les futurs CO des journées. Ils peuvent bien entendu être complétés volontairement sur la base des disponibilités locales.

Variante 1: Samedi

- Matinée: Concours (tir 300m, si possible tir au pistolet)
- Repas de midi
- Après-midi: Assemblée générale, proclamation des résultats
- Clôture prévue de la Journée: 1700 – 1800 heures
- Tenue: Uniforme ou civile, pas de remise de vêtements.
- Financement: Montant fixe de la caisse de l'association, émoluments de participation aux concours, repas de midi à charge des participants
- Risques:
 - moins de temps qu'aujourd'hui pour soigner les contacts
 - Défavorable pour les participants avec long voyage
- Chances:
 - Lieu de l'assemblée plus facile à trouver
 - Dans un stand de tir de grande dimension, possibilité d'organiser le repas de midi et l'AssG
 - Un petit CO suffit
 - Aucune charge pour le matériel et pour toucher des véhicules (uniquement munition)
 - Grande flexibilité pour mettre à profit des aménagements locaux
 - Risque financier réduit

Variante 2: Weekend

- Samedi après-midi: Concours (tir 300m, si possible tir au pistolet)
- Repas du soir
- Hébergement au cantonnement avec petit-déjeuner
- Nuitée à l'hôtel = chacun pour soi
- Dimanche matin: Assemblée générale, proclamation des résultats
- Clôture prévue de la Journée: 1200 heures

- Tenue: Uniforme ou civile, pas de remise de vêtements ni de sacs de couchage
- Financement: Montant fixe de la caisse de l'association, émoluments de participation aux concours, Repas du soir/nuitée par les participants
- Risques:
 - Trouver un stand de tir où il est possible de tirer le samedi après-midi pourrait être très difficile
 - Trouver des cantonnements adéquats est en règle générale difficile et demande beaucoup de temps
 - La charge à assumer par le CO de la Journée ne diminuera qu'insensiblement par rapport à aujourd'hui (service matériel réduit)
- Chances:
 - Quelques membres disposent le samedi après-midi plus facilement de temps libre pour participer aux concours → plus de participants
 - Arrivée plus tardive → plus de participants de régions plus éloignées
 - moins de travail pour toucher le matériel
 - Relations de bonne camaraderie

Variante 3: Modeste/Simple

- Repas de midi
- Samedi après-midi: Assemblée générale, présentation pour spécialistes, partie culturelle
- Clôture prévue de la Journée: 1700 – 1800 heures
- Tenue: civile
- Financement: Caisse de l'association, contribution pour la part culturelle
- Risques:
 - peu de temps pour les relations de bonne camaraderie
 - programme trop maigre pour inciter à se déplacer de loin
 - plus d'incitation sportive
 - coûts éventuellement plus élevés pour les trajets transports publics - lieu de la Journée - lieu de l'activité culturelle
- Chances:
 - assez facile à organiser (par 1 personne, CO réduit, organisation par le comité envisageable)
 - exigences réduites en ce qui concerne les infrastructures (uniquement une salle)
 - pas de charges pour toucher matériel, munition et véhicules
 - participation financière réduite par les participants

Modules (oui/non)

- Module A (toutes les variantes): Comme par le passé, remise d'un verre-souvenir? (financement par la caisse de l'association)
- Module B (toutes les variantes): Le CO doit-il organiser un apéro?

(financement: montant fixe de la caisse de l'association)

- Module C (Variantes 1 et 2): Est-ce qu'un concours de lancer de grenades doit-il avoir lieu? (financement sur base émoluments de participation) → Conséquence: surcroît de travail pour le CO (mise en place, commande des corps de jets etc.)
- Question additionnelle concernant la forme de l'invitation:
 - a) Plaquette (Financement CO)
 - b) Publication dans le carnet de l'association "La Poste de campagne" (financement caisse de l'association)

Conséquences

- Statuts
 - a) statuts restent inchangés, occupation de la charge du directeur technique par élection nominative
 - b) Modification des statuts, art. 9, al. 2, (=alinéa à biffer: élection nominative du directeur technique), élection d'un nouveau membre du comité
Le comité propose de voter pour la variante b) et propose de modifier les statuts (sous un point séparé)
- Finances de l'association: adaptation annuelle du budget de la rubrique Journée annuelle possible resp. nécessaire
- Adaptation du règlement des concours (de la compétence du comité)

Déroulement lors de l'assemblée générale

- Présentation de la situation initiale, de l'historique et du déroulement
- Brève commentaire sur les variantes et les modules
- Discussion sur les variantes. Aucune nouvelle variante ni nouvelle proposition ne peuvent être déposées lors de l'assemblée.
- Vote 1: Nombre de voix pour variante 1, 2 et 3 → La variante qui a le moins de voix est éliminée
- Vote 2: Les deux variantes avec le plus de voix font l'objet d'un nouveau vote.
- Discussion sur les modules A à C et la question additionnelle (forme de l'invitation)
- Vote 3: module A à C → oui ou non; question additionnelle forme de l'invitation → Variante a) ou b)
- Vote 4: Vote final. En cas de rejet, tout le dossier est considéré comme rejeté et devra être remis à l'ordre du jour de la prochaine assemblée. Les dispositions actuelles restent alors en vigueur. On ne peut cependant garantir que les Journées annuelles 2016 pourront se dérouler réglementairement.

Verbandskasse 2014**Vergleich mit Vorjahresperiode / Budget 2015**

	Rechnung 2013	Rechnung 2014	Budget 2014	Budget 2015
Ertrag				
6000 Mitgliederbeiträge	SFr. 9'295.00	SFr. 7'510.00	SFr. 8'500.00	SFr. 8'000.00
6010 Bundesbeitrag Heer	SFr. 5'026.90	SFr. 5'387.90	SFr. 5'000.00	SFr. 5'000.00
6020 Spenden	SFr. 199.10	SFr. 87.95	SFr. 200.00	SFr. 200.00
6040 übrige Erträge	SFr. -	SFr. 65.00	SFr. -	SFr. -
6100 Rückerstattung Tagung	SFr. -	SFr. 3'666.50	SFr. 50.00	SFr. -
6500 Zinsen	SFr. 56.20	SFr. 20.90	SFr. -	
Total Ertrag	SFr. 14'577.20	SFr. 16'738.25	SFr. 13'750.00	SFr. 13'200.00
Aufwand				
4000 Taggelder	SFr. 610.00	SFr. 610.00	SFr. 500.00	SFr. 650.00
4010 Spesen Vorstand	SFr. -	SFr. 511.40	SFr. 100.00	SFr. 200.00
4100 Tagung / Verband	SFr. 2'716.65	SFr. 2'848.85	SFr. 2'600.00	SFr. 2'500.00
4110 Tagung / Gäste	SFr. 1'507.75	SFr. 516.00	SFr. 1'600.00	SFr. 1'600.00
4120 Sportpreise / Auszeichnungen	SFr. 2'916.25	SFr. 2'842.75	SFr. 2'500.00	SFr. 2'500.00
4130 Abgabe Ehrenpreise an GV	SFr. 458.00	SFr. 906.65	SFr. 700.00	SFr. 600.00
4140 Vorschuss Tagung	SFr. 2'000.00	SFr. 2'000.00	SFr. 2'000.00	SFr. 2'000.00
4210 PostFinance-Spesen	SFr. 134.50	SFr. 144.10	SFr. 200.00	SFr. 140.00
4220 Büromaterial	SFr. 92.95	SFr. 1'561.35	SFr. 600.00	SFr. 200.00
4230 Porti / Telefon	SFr. 667.10	SFr. 759.85	SFr. 600.00	SFr. 600.00
4250 übriger Verwaltungsaufwand	SFr. 20.00	SFr. 82.70	SFr. 50.00	SFr. 50.00
4300 Versandspesen / Heftli	SFr. 328.30	SFr. 1'187.40	SFr. 400.00	SFr. 500.00
4800 Spenden	SFr. 1'100.00	SFr. -	SFr. 1'000.00	SFr. 500.00
4810 übriger Aufwand	SFr. 120.00	SFr. 84.65	SFr. 650.00	SFr. 100.00
4900 Reisespesen Vorstand	SFr. 453.40	SFr. 297.60	SFr. 500.00	SFr. 500.00
4910 übrige Reisespesen	SFr. -	SFr. -	SFr. -	SFr. -
4920 Reisespesen Tagung	SFr. 1'618.10	SFr. 3'135.60	SFr. 1'700.00	SFr. 2'000.00
Total Aufwand	SFr. 14'743.00	SFr. 17'488.90	SFr. 15'700.00	SFr. 14'640.00
Total Ertrag	SFr. 14'577.20	SFr. 16'738.25	SFr. 13'750.00	SFr. 13'200.00
Total Aufwand	SFr. 14'743.00	SFr. 17'488.90	SFr. 15'700.00	SFr. 14'640.00
Erfolg	SFr. -165.80	SFr. -750.65	SFr. -1'950.00	SFr. -1'440.00

Verbandskasse 2014**Bilanz per****31.12.2014****31.12.2013****Aktiven**

1000 Post (Vereinskonto)	SFr.	6'855.92	SFr.	3'665.57
1010 Post (Sparkonto)	SFr.	8'214.35	SFr.	14'195.75
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	SFr.	-	SFr.	-
1110 Debitor VSt	SFr.	-	SFr.	-
1130 Aktive Rechnungsabgrenzungen	SFr.	-	SFr.	-
1300 Vorräte (Ehrenpreise)	SFr.	1'230.25	SFr.	1'461.70

Total Aktiven**SFr. 16'300.52****SFr. 19'323.02****Passiven**

2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	SFr.	-	SFr.	-
2100 Passive Rechnungsabgrenzungen	SFr.	-	SFr.	-
2300 Rückstellungen	SFr.	-	SFr.	2'271.85
Eigenkapital	SFr.	16'300.52	SFr.	17'051.17

Total Passiven**SFr. 16'300.52****SFr. 19'323.02****Vermögensvergleich**

Vermögen per 31.12.2014	SFr.	16'300.52
Vermögen per 31.12.2013	SFr.	17'051.17

Vermögensveränderung**SFr. -750.65**

Bözen, 06. Januar 2015

Der Kassier:

Wm Hansruedi Hänny

Der Waffenplatz-Feldpostdienst im Wandel der Zeit

von Adj Uof Dürst Matthias, Frauenfeld

Wer in den letzten Monaten die Stelleninserate bei der Post genauer durchgesehen hat, dem dürfte aufgefallen sein, dass innert kürzester Zeit ungewohnt viele freie Stellen im Waffenplatzpostdienst zur Ausschreibung gelangten. Was ist geschehen, was ist da bloss los bei der Feldpost, was war der Auslöser für diesen Exodus?

Um eines gleich von Anfang an klarzustellen, es ist auch weiterhin alles in bester Ordnung bei unseren Feldpostkollegen. Auch das Arbeitsklima und die Kameradschaft untereinander unverändert, also unkompliziert und auf einem sehr hohen Niveau. Den Stein ins Rollen brachte die Ankündigung, dass unser langjähriger Kamerad Adj Uof Hässig Toni (Wpl FP Uof Chur), von einem früheren Altersruhestand Gebrauch machen möchte.

Auf die ausgeschriebene Stelle in **Chur** meldeten sich zahlreiche Interessenten, darunter auch unser Kamerad, **Adj Uof Kuster André** (Wpl FP Uof Dübendorf). Nach einer Selektion und zahlreichen Personalgesprächen mit allen Bewerbern, erhielt er dann den Zuschlag und wurde offiziell per 1. März 2015 als Nachfolger von Adj Uof Hässig Toni gewählt. Infolge Bezüge restlicher Ruhe- und Ferientage verschob sich dieser Übernahmetermin allerdings bereits in die zweite Januarwoche dieses Jahres. Es ist kein Geheimnis, dass André schon sehr lange mit dem Gedanken gespielt hat, zusammen mit seiner Familie, zurück in sein geliebtes Bündnerland zu ziehen, wo er auch seine privaten und postalischen Wurzeln hat. Es freut mich auch ausserordentlich, dass wir weiterhin auf die treuen und zuverlässigen **Ablösungen** von **Patrick Wittwer** (BZR Chur) zählen dürfen.

Die nun freigewordene Stelle in **Dübendorf** musste nun natürlich auch wieder besetzt und somit ausgeschrieben werden. Dies war am 27. September 2014 dann auch der Fall. Viele von uns wussten, dass wir auch hier in den eigenen Reihen einen Spitzenkandidaten führen. **Adj Uof Suter Pascal** (Wpl FP Uof Brugg) suchte schon seit einiger Zeit die Möglichkeit in Richtung Thurgau zu ziehen. Mit diesem angestrebten Dienstortwechsel wäre er seinem Ziel immerhin 40 km näher gekommen. Auch hier gab es natürlich diverse Interessenten für diese Stelle. Aufgrund der Qualifikation und der bereits vorhandenen Erfahrungen als langjähriger Wpl FP Uof, wurde ihm dann vom Chef Feldpost der Armee diese neue Funktion auf Anfangs Januar 2015 übertragen.

Bei der Neubesetzung der Stelle in **Brugg AG** galt es vorab die veränderten Situationen, Auslastungen und anderweitigen Begebenheiten in der nahen und erweiterten Region zu analysieren. Ein sehr wichtiger Punkt dabei spielte natürlich auch die bevorstehende WEA (Weiterentwicklung der Armee) per 1. Januar 2017 resp. das unmittelbar damit verknüpfte Stationierungskonzept. Hier galt es Weitblick walten zu lassen und die vorhanden, spärlichen Informationen bestmöglichst auszuwerten. Um eine bestmögliche Lösung realisieren zu können, rief die Feldpostdirektion alle umliegenden und betroffenen Wpl FP Uof zu einem Gedanken- und Meinungsaustausch an den runden Tisch. Die konstruktiven Gesprächen läuteten eine kleine Neuorganisation des Feldpostdienstes in dieser Region ein. So kam es, dass anfangs Januar 2015 **Adj Uof Hanselmann Köbi** (Wpl FP Uof Zürich-Birmensdorf) die Stelle auf dem Waffenplatz Brugg AG übernahm.

Für die feldpostalischen Belange wurden die **Waffenplätze Bremgarten** und **Birmensdorf** zusammengeschlossen und der Obhut von **Adj Uof Murbach Marcel** (Wpl FP Bremgarten) anvertraut. Zusammen mit einem Durchdienersoldat gewährleistet er nun auf beiden Plätzen die Sicherstellung eines einwandfreien Postdienstes. Wie wir es ja auf allen übrigen Waffen-Plätzen

auch gewohnt sind. Auch wenn Marcel nun seinen Hauptstandort in den Kanton Zürich nach Birmensdorf verlegt hat, wird er auch täglich noch in seinem angestammten und bestens vertrauten Bremgarten zu sehen sein.

Ich gratuliere an dieser Stelle allen Kameraden zur Übernahme Ihrer neuen Funktionen in den, für sie teils neuen Örtlichkeiten und wünsche Ihnen weiterhin viel Glück und Freude bei der Ausübung Ihrer Arbeit. Ebenso danke ich der Feldpostdirektion, speziell Oberst Affolter und Oberstlt Czerwik für die sehr guten Gespräche und die weitsichtigen Entscheidungen. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir so zusammen vereint und gestärkt der WEA getrost und ohne Schrecken entgegenblicken dürfen.

Der Vorstand der Berufsgruppe dankt an dieser Stelle auch allen übrigen Kollegen, die durch die Neubesetzungen kurzfristig zu auswärtigen Ablösungen und Einsätzen aufgebeten wurden.

Jubiläumsmesser „125 Jahre Schweizer Feldpost“



Aufgrund der grossen Nachfrage, wurde vom Jubiläumsmesser eine unveränderte Neuauflage produziert. Das Messer ist bei den Waffenplatz-Feldpostbüros erhältlich, kann aber auch beim Zentralmagazin der Feldpostdirektion bestellt werden.

Das Messer entspricht dem Victorinox-Model „Climber“, 91cm lang, gelb, schwarzer Druck. Es beinhaltet 14 Funktionen: grosse Klinge, kleine Klinge, Korkezieher, Dosenöffner mit kleinem Schraubendreher, Kapselheber mit Schraubendreher, Drahtabisolierer, Stech-Bohr-Nähahle, Ring, Pinzette, Zahnstocher, Schere, Mehrzweckhaken (Paketträger). In grauer Kartonbox.

Verkaufspreis in den Waffenplatz-Poststellen: CHF 28.--

Im Versand pro Lieferung zusätzlich CHF 7.- (Pakettaxe wegen der Dicke des Messers).

Bestellschein für Jubiläumsmesser

Ich bestelle hiermit Stück des Jubiläumsmessers „125 Jahre Schweizer Feldpost“ zum Stückpreis von CHF 28.- und CHF 7.- Portokosten pro Lieferung. Der Versand erfolgt mit Rechnung und Einzahlungsschein. Versand nur innerhalb der Schweiz.

Name und Vorname:

Adresse:

PLZ und Ort:

Post CH AG, Zentrallager Feldpostdirektion, Kaserne, 8500 Frauenfeld
Fax: 058 460 19 99, Email: magazin@feldpost.biz

Verabschiedung von Adj Uof Hässig Toni (Wpl FP Uof Chur)

von Adj Uof Dürst Matthias, Frauenfeld

Auf Ende Februar 2015, durfte unser Kamerad Adj Uof Hässig Toni seinen wohlverdienten, frühzeitigen Ruhestand antreten. Da sich noch einige Ferien- und Ruhetage angesammelt hatten, verschob sich der letzte Arbeitstags von Toni aber bereits auf den 16. Januar 2015.

Im Kreise von Vertretern des Waffenplatzes und der Infanterie-Schulen Chur, der Poststelle Chur 1, der Briefzustellregion Chur und Kameraden des Feldpostdienstes verabschiedete Oberst Affolter seinen langjährigen Mitarbeiter und Kameraden am 14. Januar 2015 in der Kaserne Chur, im kleinen aber würdigen Kreise.



Toni Hässig begann seine Arbeit 1968 bei den damaligen PTT-Betrieben als Zustellbote. Seine postalische Geschichte begann eigentlich dort, wo er später viele Jahre dann auch für den Feldpostdienst tätig sein sollte, nämlich in Mels. Sein Weg führte ihn ins nahe Vilters, Arosa und später sogar zu den Unterländern nach Zürich. Stattliche 10 Jahre verbrachte er dort in der Limmatstadt und lernte die verschiedensten Facetten und Funktionen innerhalb der PTT kennen. Aber auch neuste Technologien, wie seinerzeit etwa die Rohrpost.

Als Telegrafenvote und Fernmeldespezialist lernte er ab 1971, von der Fraumünsterpost aus, die Strassen Zürich's kennen. Dieses Wissens und die angeeigneten Ortskenntnisse boten ihm dann die ideale Grundlage als späterer Zustellbote im Eil- und Kurierdienst in Zürich. Aber irgendwann zieht es einen echten Bergler eben zurück in seine alte Heimat, so auch unseren Toni. Nicht aber etwa ins Bündnerland, wie viele seinem Dialekt nach urteilen würden, sondern zurück ins St. Galleroberland, genauer gesagt nach Sargans. Nebst der regulären Postzustellung im Städtchen zu Füssen des Gonzens wurde Toni schon früh auch für die Ablösungen des Wpl FP Uof's in Mels eingesetzt. Bedingt durch einen tragischen Velo-Unfall des seinerzeitigen Stelleninhabers Adj Uof Kressig Toni, waren diese Stellvertretungs-Einsätze für Toni in Mels ab 1986 häufiger resp. dann regelmässig der Fall.

Die Unfallfolgen erwiesen sich bei Toni Kressig leider als so schwer, dass an eine Rückkehr in den Feldpostdienst nicht mehr zu denken gewesen wäre. Die Stelle des Wpl FP Uof's in Mels wurde sodann 1988 neu ausgeschrieben. Der bisherige Ablöser Wm Hässig Toni wurde per 1. Juli 1990 offiziell zum

Die Feldpost 1/2015

neuen Wpl FP Uof gewählt, nahm aber als Stv schon am 17. August 1989 erstmals am Rapport der Wpl FP Uof teil.

Für den diensteifrigen und den Kontakt zur Kundschaft liebenden Toni Hässig bot sich nun in Mels eine neue, ich bin fast versucht zu sagen auf ihn gemünzte, Herausforderung an. Fortan betreute er hauptsächlich Angehörige der Festungs-RS (Sargans/Mels), Train-RS (St.Luzisteig) und San RS (Netstal/Glarus). Aber auch die vielen Wiederholungskurse im Raume Werdenberg-Sargans wurden fortan feldpostalisch durch Toni Hässig betreut, wie natürlich auch die etlichen Kurse der Schiessschule (Walenstadt) sowie die diversen und regelmässigen Grund- und Nahkampfkurse (St.Luzisteig).

Am 1. Dezember 1991 wurde Wm Hässig dann zum Fw befördert, am 28. Oktober 1993 durfte er sein 25jähriges Dienstjubiläum bei der Post feiern und wurde dann per 1. Januar 1995 zum Adj Uof ernannt. Das Jubiläum 20 Jahre Postdienst Waffenplatz, am 7. Juli 2010, rundete seine Ehrentafel würdig ab. Aufgrund von Reorganisationen und als Anpassung auf die veränderten Bedürfnisse der Armee, wurde Adj Uof Hässig Toni am 8. August 2011 die Stelle des Wpl FP Uof in Chur übertragen (als direkter Nachfolger von Adj Uof Landolt Edi). Aber auch weiterhin oblag ihm die Organisation des Postdienstes auf den ihm bestens vertrauten Plätzen Mels und St.Luzisteig.

Nach 47 getreuen Dienstjahren, in denen er immer für seine Kunden und Kameraden da war, dürfen wir Toni nun verabschieden. Ich mache dies sehr gerne, möchte dies aber nicht nur als Obmann seiner Berufskollegen machen, nein auch als Kamerad und Freund. Toni ich danke Dir ganz herzlich für Deinen Einsatz, Deine Kameradschaft und Freundschaft. Wir alle wünschen Dir von ganzem Herzen alles Gute, gute Gesundheit und bis bald. Ich sage bewusst nicht Adieu, nein auf ein baldiges Wiedersehen. Danke Toni!



Toni Hässig bei der Verabschiedung und der Schlüsselübergabe an seinen Nachfolger Adj Uof Kuster André. Im Beisein vom Chef Feldpost der Armee, Oberst Affolter am 14. Januar 2015.

Im 2015 dürfen folgende Kameraden runde Geburtstage feiern

90 Jahre

Wm	Freimann Walter	Schlattwäldli 3	6331	Hünenberg	09.08.25
----	-----------------	-----------------	------	-----------	----------

85 Jahre

Wm	Meier Walterl	Bremgartnerstr. 124	8953	Dietikon	24.01.30
Wm	Wyss Urban	Dorfstr. 33	4616	Kappel	04.02.30
Hptm	Jenni Edwin	Kastelstr. 32	4054	Basel	13.04.30
Wm	Mathys Oskar	Rosenweg 35	4500	Solothurn	21.08.30
Wm	Stöckli Friedrich	Bahnhofstr, 43/ A 13	3073	Gümlige	27.11.30

80 Jahre

Wm	Wyss Ueli	Dorf	3535	Röthenbach i.E.	06.04.35
Wm	Scherrer Albert	Käppeliweg 21	4132	Muttenz	20.05.35
Wm	Dubach Anton	Bärenweg 41	4153	Reinach BL	12.07.35
Adj Uof	Schenk Albert	Chatelard 23	2034	Peseux	30.10.35
Wm	Horber Otto	Guisanstr. 5	8570	Weinfelden	06.12.35

75 Jahre

Wm	Wolfensberger Erwin	Weizackertsr. 12	8405	Winterthur	01.01.40
Wm	Schleiss Walter	Sonnmattweg 1	6055	Alpnach Dorf	20.05.40
Sgt	Aymon André	Long Prés 30	3960	Sierre	31.05.40
Oberstlt	Moser Richard	Einschlagweg 62	3065	Bolligen	10.06.40
Wm	Emmenegger Franz	Schür	6020	Emmenbrücke	31.08.40
Adj Uof	Richina Vottorino		6809	Medeglia	25.09.40
Wm	Fuchs Ruedi	Haushade 7	5605	Dottikon	19.10.40
Wm	Michel Alfred	Guggisbergstr. 1	3156	Riffenmatt	26.12.40

70 Jahre

Wm	Kälin Josef	Schmiedgasse 4	8840	Einsiedeln	22.03.45
Adj Uof	Stettler Peter	Rütiweg 105	3072	Ostermündigen	27.04.45
Oberst	Beyeler Bernard	Sous - Gare 39	1564	Domdidier	06.06.45
Wm	Schwander HR	Rosenweg 7	4452	Itingen	13.05.45
Oberst	Stadelmann Jules	Gerenstr. 8	3065	Bolligen	10.08.45
Wm	Tartari Hans	Krähstelstr. 14	8107	Buchs	03.11.45
Wm	Schärli Walter	Wiesenstr. 9	9030	Abtwil	09.11.45
Wm	Veraguth Marcel	Post	7018	Flims Waldhaus	25.11.45
Wm	Müller Bruno	Matthofring 62	6005	Luzern	02.12.45
Wm	Müntener Hansruedi	Bäckereistr. 1	9470	Buchs SG	06.12.45
Kpl	Meyer Jean - Paul	Rüchiweg 36	4106	Therwil	29.11.45